

DELLACH



INFOS AUS DER GEMEINDE

GEMEINDEZEITUNG

Jahresrückblick 2023



„Wenn wir ein kleines Licht weitergeben, strahlt immer ein bisschen Wärme zurück.“
(unbekannter Verfasser)

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	4	Pensionistenverb. - Ortsgruppe Dellach	27
Vizebürgermeister Zankl informiert	8	Die Freiwilligen Feuerwehren	28
Vizebürgermeister Pichler zieht Bilanz	10	ALSOLE-Rückblick	30
GV Helmut Gratzner	11	Der VIA Kultursommer 2023	32
Seniorenbund Ortsgruppe Dellach	12	Geoparkjahr 2023	34
Aus dem Gemeindeamt	13	Trachtenkapelle Dellach im Gailtal.....	36
Neustart: Dellacher Dorfwirt	14	120 Jahre MGV Dellach	36
Die Schönheit in der Feinheit sehen	16	Aus dem Standesamt	38
Im zweiten Bildungsweg zum Traumjob	18	Bericht des Dellacher Sportvereines	40
Slow Food Village - St. Daniel	20	Modell Buggy Gruppe Dellach/Gail	42
Trachtengruppe Dellach	22	Gesunde Gemeinde Dellach	43
Öffentliche Fernsprechanlage	24		
Kindergarten und Volksschule Dellach	26		

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Dellach
Dellach 65, 9635 Dellach
+43 4718 301 • dellach@ktn.gde.at • www.dellach.at

Grafik/Layout: IM Innovative Medien GmbH
Druck: Kreiner Druck
Fotocredits: Bei den Berichten

DER **BAU**
MEISTER
PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung - Ausschreibung - Bauleitung
A-9634 Gundersheim 66 Tel. 04718 81142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at

WERNER
BERRESSL
Bau- & Möbelschlerei
Dellach 152 Tel.: +43 650/6268908
A - 9635 Dellach Fax.: +43 4718/20643



PHILIP NEUWIRTH

DELLACHER DORFWIRT
Dellach 66, 9635 Dellach
Gailtal

info@dellacher-dorfwirt.at
www.dellacher-dorfwirt.at
Tel. +43 (0) 664 4260740
+43 (0) 4718 22600

DELLACHER
DORFWIRT



Herzlich Willkommen!

DER NEUE DELLACHER DORFWIRT

Philip Neuwirth ist der neue Pächter des DELLACHER DORFWIRT. „Ich wollte immer schon ein richtiges Wirtshaus“, antwortet Philip spontan auf die Frage, warum er sich für den DELLACHER DORFWIRT entschieden hat.

Der DELLACHER DORFWIRT ist, was die lebendige Dorfgemeinschaft so sehr schätzt: der tägliche Treffpunkt für alle Anlässe mitten im Ortszentrum.

ABO-Mittagessen

Mittwoch bis Freitag inkl. Suppe, Hauptspeise, Saft

Vereins- und Familienfeiern

Wir freuen uns auf Eure Anfragen für Dorf-/Feste und Familienfeiern.

T. 04718 22600



Bericht des Bürgermeisters

Geschätzte LeserInnen!



Wieder ist ein Jahr vergangen und ich darf ihnen als Bürgermeister unserer wunderschönen Gemeinde mit der Gemeindezeitung zum Jahreswechsel 2023/2024 einen herzlichen Gruß ins Haus bringen.

*„Was wir heute tun, skizziert das Gemälde von morgen“
(Monika Minder)*

Zu diesem Zitat könnte man viele aktuelle Themen aufzählen, die zurzeit in der Welt im Argen liegen. Seien es die derzeit herrschenden Unruhen, oder der Klimawandel - wir leben in einer sehr turbulenten Zeit. Dank der gelebten Nachbarschaftshilfe und des funktionierenden Vereinslebens sind die Menschen hierorts aber gut aufgehoben.

Der Sozialverein ALSOLE kooperiert mit der Gesunden Gemeinde:

Da wir viele gemeinsame Themen auch besser miteinander tragen können, haben wir uns dazu entschlossen, eine Kooperation der Gesunden Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach mit dem Sozialverein ALSOLE zu initiieren. Pflegestammtische, Vorträge oder Kurse zu diversen Gesund-

heits- und Vorsorgethemen werden seit kurzem gemeinsam organisiert. Ich danke den Teams der Gemeinden und der Koordinatorin, Frau Katrin Weger, für diese wertvolle Arbeit.

Jugendtreff

Nach einer dringend nötigen Generalsanierung konnte der Jugendtreff im Herbst wieder starten. Die Kosten für die Renovierungsarbeiten wurden von einer Familie aus unserer Gemeinde getragen. Ich bedanke mich sehr herzlich für die großzügige Unterstützung!

Neuer Provisor

Herr Provisor Mag. Bartholomew Obidigbo wurde mit 1. September herzlich in unseren Pfarren begrüßt. Mit der Unterstützung vieler helfender Hände wird es ihm sicherlich gelingen, die zahlreichen pastoralen Aufgaben zu meistern. Es wird ein tolerantes und flexibles Miteinander brauchen, um die verschiedensten Termine unseres neuen geistlichen Oberhauptes zu koordinieren und gleichzeitig den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Bildungszentrum Dellach

Nachdem Herr Direktor Heinrich Ebenwaldner Anfang Juli feierlich in den verdienten (Un-)Ruhestand verabschiedet wurde, hat Frau Dipl. Päd. Johanna Robin die Leitung der VS Dellach

übernommen. Sie betreut neben unserer Schule außerdem die Volksschulen Kirchbach, Gundersheim und Egg. Natürlich bringt jeder Wechsel auch Veränderungen mit sich. Wir sind bestrebt, diese gemeinsam zu diskutieren, zu realisieren und zu organisieren. In der Volksschule Dellach wurden außerdem vier neue Tafelsysteme angeschafft. Drei davon sind Standardmodelle, die vierte Tafel bietet ein interaktives Touchscreen Display und eröffnet zahlreiche technische Möglichkeiten. Mit dem Kindergarten, der heuer zweigruppig geführt wird, und der Nachmittagsbetreuung ist das Bildungszentrum unserer Gemeinde sehr gut aufgestellt.

Infrastrukturelle Maßnahmen

Im Jahr 2023 wurden auch wieder diverse Vorhaben verwirklicht. So wurden die Straßenbeleuchtungskabel im Abschnitt Haus Albin Moser bis zur Nepomukkapelle erneuert. Dieser Bereich wurde nach den Grabungsarbeiten mit einer neuen Asphaltdeckungsbedachung versehen. Der Eingangsbereich des Gemeindeamtes wurde mit einem neuen Portal ausgestattet, da die alten Flügeltüren weder den aktuellen Sicherheitsstandards genügten, noch Schutz vor Temperaturschwankungen boten. Die Gemeindebücherei im Nebengebäude musste ja bekanntlich schließen. Hier haben sich unsere „Büchereidamen“ Gedanken gemacht, wie den Bürgern und Gästen trotzdem eine Möglichkeit geboten werden kann, um zu Lesestoff zu gelangen. Aus diesem Grund wurde der kleine Pavillon vor dem Gemeindeamt einer neuen Bestimmung übergeben.

Neues Feuerwehrauto für die FF Leifling bestellt

Die Feuerwehr Leifling feierte heuer ihr 120-Jahr-Jubiläum. Der Wettergott meinte es gut und so konnte bei Sonnenschein in diesem Zuge auch die neue Tragkraftspritze eingeweiht werden. Es war ein würdiges Fest mit einem gelungenen Rahmenprogramm. Im kommenden Jahr wird die FF Leifling auch noch ein neues Kleinlöschfahrzeug erhalten.

Der Neukauf eines Kleinlöschfahrzeuges ist auch für die FF Nöbling geplant, da dieses bereits in die Jahre gekommen ist. Die Ausrüstungen sind uner-

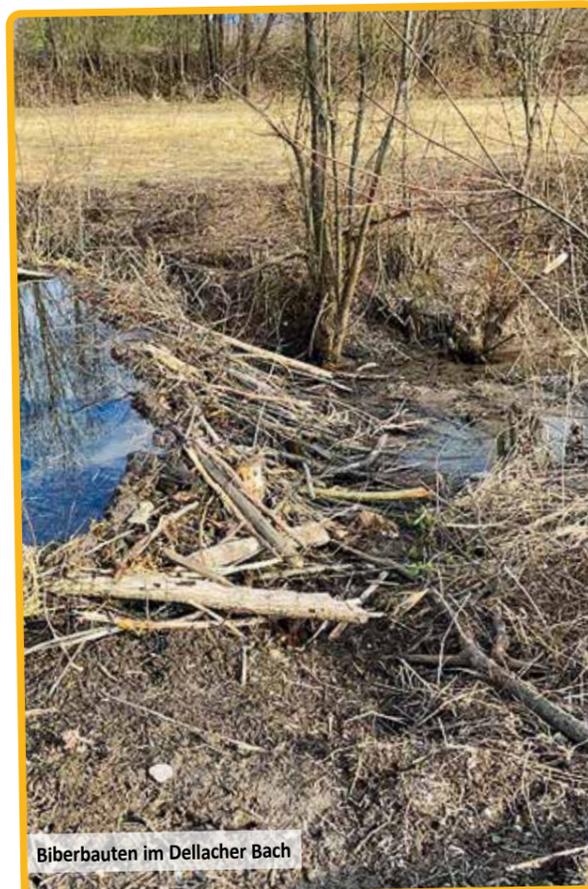
lässlicher Bestandteil unserer Feuerwehren, um unserer Bevölkerung im Notfall beizustehen. Natürlich sind die Kosten hier vom Gemeindebudget zu lukrieren, welches von den künftigen politischen Vorgaben abhängig ist. Da die finanzielle Situation in den Gemeinden immer angespannter wird und sich die Erhöhung der Pflichtausgaben gegenüber den Einnahmen aus Ertragsanteilen eklatant auswirkt, sind wir hier sehr gefordert, unsere Investitionen tätigen zu können.

Umstellung bei der Verrechnung und „Müllgebühren neu“

Da unser Softwareprogramm in der Bedienung sehr fehleranfällig war, wurde es Mitte des Jahres durch ein neues ersetzt. Das Programm GeOrg (Fa. Comm-Unity) soll die Arbeiten künftig erleichtern. Im Zuge der Umstellung wurde festgestellt, dass einige Anpassungen notwendig sein werden. So wird es beispielsweise unumgänglich sein, die Müllgebühren anzupassen. Ab 2024 erfolgt in diesem Fall eine Neuberechnung, da diese laut Gesetz in eine Grundgebühr und in eine Benützungsgeld gesplittet werden müssen. Detaillierte Informationen an die Bevölkerung werden selbstverständlich zeitgerecht erfolgen.

Biberbauten im Dellacher Bach, Instandhaltungsarbeiten

Baumeister Biber baut im Unterlauf des Dellacher Baches im Familienverband sehr fleißig Burgen und Sperren. In Kooperation mit dem Amt für Wasserwirtschaft werden diese Veränderungen im Bachlauf sehr genau beobachtet, denn es muss gewährleistet sein, dass infrastrukturelle Einrichtungen, wie z.B. die Kläranlage Dellach-Ost, dadurch nicht in ihrer Funktionalität eingeschränkt bzw. gestört werden.



Biberbauten im Dellacher Bach



„Der Bücherwurm“ vor dem Gemeindeamt



© Inigo Ortner

Den starken Niederschlägen im Oktober und November geschuldet sind in den Bachläufen auch heuer wieder Instandhaltungsmaßnahmen notwendig geworden. Mit Herbst erfolgte die Fertigstellung der Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung Kärnten im Bereich der Hofzufahrt Rūbenstöffl.

Langlaufloipen und Winterwanderwege

Ich möchte mich hier sehr herzlich bei Herrn Christoph Ladstätter und bei Herrn Peter Lenzhofer für die Organisation und Umsetzung im Bereich Winterwanderwege und Langlaufloipen bedanken. Durch ihre freiwillige Arbeit ermöglichen sie sowohl der heimischen Bevölkerung – von jung bis alt - als auch unseren Gästen ein breites Spektrum an kostenloser Freizeitgestaltung.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Die Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes Hermagor und drei Umlandgemeinden sind in einem gemeinsamen Projekt mit dem Titel „Integrierte, regionale Entwicklungsplanung Region Hermagor IREP_HE“ involviert. Gemeinsam wird in zahlreichen Veranstaltungen die Weiterentwicklung unserer Region, unter Bedachtnahme aller gemeinsamen Herausforderungen mit Unterstützung von professionellen Begleitern, erarbeitet. Das Ergebnis soll dann in die Flächenwidmungs- und Bebauungspläne der jeweiligen Gemeinden einfließen.

Weiters soll mit dem Projekt „BIGbox Karnische Region“ in den Räumlichkeiten der ehemaligen Modine, nun „Industriepark Kōtschach-Mauthen“, ein Bildungs-, Innovations- und Gründerzentrum nach dem Vorbild der FH Kärnten geschaffen werden.

Fußball Herbstmeister

Wir gratulieren erneut zum Titel „Herbstmeister“ in der Unterliga West. Dem DSV gelingt mit dem Trainerduo Wilscher / Wastian ein Sieg nach dem anderen. Die Gemeinde Dellach freut sich gemeinsam mit vielen Fans über diesen sensationellen Erfolg.

Dankeschön

Mein herzlichster Dank gilt auch allen Veranstaltern, die sich bemühen, unsere Gemeinde mit traditionellen und alternativen Festen lebenswert zu machen. Ohne die unzähligen freiwilligen Organisatoren, Initiatoren und Helfer wäre ein solch bunter und abwechslungsreicher kultureller Jahresverlauf nicht möglich. Ich bedanke mich auch bei all jenen, die sich bemühen, unsere Gemeinde mit Blumen oder diversen kreativen Ideen zu verschönern.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen Zuversicht, Frieden und viel Gesundheit sowie zahlreiche schöne Momente und Erlebnisse.

Ihr Bürgermeister Johannes Lenzhofer



Pensionierungsfeier Dir. Heinrich Ebenwaldner

GAILKLANG FESTIVAL 2023



Nach dem unglaublichen Comeback im Vorjahr fand von 6. bis 8. Juli das Gailklang Festival 2023 am Sportgelände in Dellach statt. Das Publikum erwarteten dabei drei Tage voller Live-Musik, Elektro-Vibes und jede Menge gute Laune unter der Dellacher Sommersonne.



Die Organisation für das kommende Jahr hat bereits begonnen und wir freuen uns, euch im von 4. BIS 6. JULI 2024 zur ZEHNTEN AUSGABE des Gailklang Festivals begrüßen zu dürfen!

Am ersten Juliwochenende lud das Gailklangfestival 2023 wieder zum musikalischen Ausnahmezustand auf das Sportgelände in Dellach. Rund 250 zahlende Besucher ließen es sich nicht nehmen, dafür extra aus ganz Österreich anzureisen. Damit konnte der Verein sKulturkaschl erneut sein Ziel erreichen, das Festival über die Talgrenzen hinaus bekannt zu machen und als Fixpunkt in der Kärntner Kulturlandschaft zu etablieren.

MUMS oder die Östirler Vintage-Rocker von der DEADHEAD SOUND EXPERIENCE für ordentlich Wirbel auf der Tanzfläche.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch das stetig wachsende Rahmenprogramm. Neben Yoga mit DJ-Begleitung im Grünen gab es am Samstag ein musikalisches Nachmittagsprogramm inklusive Kinderschminken für die kleinen Festivalbesucherinnen. Für das leibliche Wohl sorgte Dorfwirtin außer Dienst Elfi Salcher, die unter anderem handgemachte Kärntnernudel und den saftigen Gailklang-Burger kredenzte.

VIELFÄLTIGES PROGRAMM

Inhaltlich ist das Gailklang Festival dem bewährten Mix aus Gitarrensounds, urbanem Zeitgeist und elektronischen Bässen mit einem Schwerpunkt auf österreichische Interpretinnen treu geblieben. Als Headliner standen heuer die Kärntner Metal-Monkeys von B.A.S.F., das Linzer Afro-Dub-Kollektiv TASHEENO sowie die italienischen Anarcho-Ska-Punker von IVANSKA aus Florenz auf dem Programm. Das Festival gab auch heuer wieder vielen lokalen Bands eine Bühne. So sorgten die Gailtaler Formationen HATTIWARI und HR.

GEMÜTLICHES FESTIVALGELÄNDE

Seit 2022 verfügt das Gelände am ehemaligen Tennisplatz über eine fixe Holz-bühne, die während der drei Festivaltage bei Dunkelheit spektakulär beleuchtet werden kann. Auch heuer war das Veranstalterteam im Vorfeld des Festivals wieder fleißig. So wurde die ehemalige Tennishütte reaktiviert, um in der Mitte des Geländes die

Tontechnik wettergeschützt unterbringen zu können. Um die Festivalgäste in einem gebührenden Ambiente begrüßen zu können, hat sich auch das Deko-Team des Festivals wieder voll ins Zeug gelegt. Upcycling heißt das Zauberwort, also aus-rangierte Gegenstände mit viel Kreativität zu einem neuen, dekorativen Nutzen zu verhelfen. Das Gelände verwandelte sich dadurch in ein gemütliches Wohnzimmer, das sowohl tagsüber als auch in der Nacht spannende visuelle Akzente setzte.

GROSSER DANK AN ALLE BETEILIGTEN

Der Verein sKulturkaschl bedankt sich bei allen Beteiligten, bei Besucher:innen, Sponsor:innen und allen Freiwilligen für die großzügige und tatkräftige Unterstützung.

Als gemeinnütziger Verein freut sich das Kulturkaschl über jegliche Unterstützung, die zu einem erfolgreichen Gelingen des Festivals beitragen - von helfenden Händen bis hin zu Fassbiersponsoren.



Stay tuned, Thomas Pirkopf für das gesamte Organisationsteam



LAND KÄRNTEN Kultur	DOLOMITEN BANK	BRÄUWERE LONZIUM	SPECIAL MIT STEIFHEIT GAILLER VEREINSFESTUNGSMARKT	monitor werbung KÄRNTEN	DELLACH	ROSSBACHER	Auto Piber
Melis Tattoos	CL	SEWALD PLOZNER	MAKAVA delighted ice tea	kaplenig	a. zoppoth	Spengler - Glaserei	Reifenbank Kōtschach-Mauthen
FENSTER OBERAUNER	Kastner	ALPE ADRIA SPORTS	WIRTSCHAUS	PUTZ & ESTRICH - BAU MICHAEL BENEDEKTY	Gösser	LAUREL Verlag	ALPIN
BADER	SFEINER	Waldner Malerei	greenstore	Gailtaler AUTOKLINIK	ZAMETER		

Vizebürgermeister Zankl informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Zusammenkunft ist der Anfang, Zusammenarbeit ist ein Fortschritt, Zusammenhalt ist der Erfolg.

Unter diesem Motto möchte ich mich angesichts des zu Ende gehenden Jahres als Gemeindefeuerwehrkommandant noch einmal zu Wort melden.

Im Jahr 2023 blieb unsere Gemeinde Gott sei Dank von größeren Schadens- und Brandschutzereignissen verschont. Trotzdem gibt es einiges zu berichten: Mit der Fertigstellung der Verbauung des „Rübenstöflbaches“ und der damit verbundenen Möglichkeit zur Löschwasserentnahme, konnte die Gemeinde wieder ein Gehöft so gut als irgend möglich absichern. Ich möchte mich hiermit bei der Wildbach- und Lawinerverbauung bedanken. Weiters ist die Errichtung des Löschwasserteiches beim Haus Köfmlüller vlg. Knaller voll im Gange. So soll auch der Brandschutz für dieses Anwesen sowie für den Bereich Goldberg gewährleistet werden. Somit wären dann alle Siedlungsgebiete in unserer Gemeinde abgesichert. Ich bin der Meinung, dass wir auf unsere flächendeckende Löschwasserversorgung durchaus stolz sein können, da wir hier sicher eine Vorzeigeposition haben. Da die Budgets der Gemeinden immer kleiner werden, wird es in Zukunft voraussichtlich auch schwieriger werden, solche Projekte zu verwirklichen.

Alle Feuerwehrrübungen und Gemeindefeuerwehreinübungen können unfallfrei abgehalten werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die professionelle Abhandlung. Ich denke, hier kommt uns die fundierte und konsequente Aus- und Weiterbildung sehr

zugute. Allen Mitgliedern unserer Feuerwehren und vor allem allen Verantwortlichen, die durch ihr Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung und der Gäste sorgen, sei herzlich dafür gedankt.

Beim Starkregenereignis Ende Oktober wurden zu Tages- und Nachtzeiten alle neuralgischen Stellen kontrolliert. Im Zuge dessen mussten auch einige Verklausungen und Ablagerungen beseitigt werden. Wir bemühen uns sehr, diese Risiken zu minimieren, aber trotzdem kann es immer wieder zu neuen und unvorhergesehenen Problemen kommen. Ich möchte in diesem Zuge auch darauf hinweisen, dass jeder Einzelne vorbeugend Einlaufschächte in seinem Bereich frei von Verunreinigungen (Laub, Holz, aber auch Schnee und Eis) halten sollte.

An dieser Stelle erinnere ich daran, dass alle Grund- und Waldeigentümer verpflichtet sind, Gräben und Spitzgräben bei Wegen frei von Verunreinigungen (z.B. Wurzelstücke, Äste, Stauden) zu halten haben. Die Gemeinde ist in der Pflicht, dies zu kontrollieren und die Grundbesitzer zum Handeln anzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Vorgaben muss – nach Abmahnung –



eine Meldung an die Bezirksbehörde erfolgen. Diese ist dann ermächtigt, eine Firma mit der Beseitigung der Ansammlungen zu beauftragen - zu finanziellen Lasten der Grundeigentümer. Bitte helfen Sie mit, solche Situationen zu vermeiden!

Im Jahr 2023 fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die allesamt gut besucht waren. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass es Feste und Veranstaltungen gibt. Sie tragen dazu bei, miteinander in Kontakt zu bleiben, sich zu unterhalten und dadurch den Zusammenhalt zu fördern. Die Feuerwehr Leifling hat heuer als letzte der vier Feuerwehren eine neue, leistungsstarke Tragkraftspritze der Marke Rosenbauer Fox – 4 der neuen Generation erhalten. Diese wurde im Zuge der 140-Jahr-Feier beim Kirchtag gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Es war ein würdiges Fest und ich bedanke mich bei allen, die daran teilgenommen haben – vor allem unseren Gönnern und Unterstützern.

Die Feuerwehren müssen technisch am neuesten Stand bleiben, um den auf sie zukommenden Anforderungen gerecht zu werden. Meiner Meinung nach ist es das Mindeste, zeitgemäßes und funktionales Gerät zur Verfügung zu stellen, wenn Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Freizeit der Allgemeinheit opfern. Danke dafür an die Gemeinde Dellach, die künftig sicher sehr gefordert sein wird, notwendige Anschaffungen zu finanzieren. In den kommenden Jahren müssen noch zwei weitere Feuerwehrfahrzeuge ausgetauscht werden da sie schon sehr in die Jahre gekommen sind und nicht mehr den Vorgaben des Landesverbandes entsprechen. Die Bestellung des neuen KLF-A für die Feuerwehr Leifling wurde bereits getätigt. Als nächstes steht die Anschaffung eines KLF-A für die Feuerwehr Nöbling an. Nun stellt sich sicher für einige Gemeindebürger die Frage nach der Notwendigkeit dieser Investitionen. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass es sich hier nicht um einen Wunsch

der Feuerwehr handelt, sondern die technischen Vorgaben ansonsten nicht mehr erfüllt werden können!

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten, bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde Dellach, bei allen FeuerwehrkameradInnen und nicht zuletzt bei Ihnen, werte GemeindebürgerInnen für die gute Zusammenarbeit, das Engagement und das konstruktive Miteinander im Jahr 2023.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.

Hochachtungsvoll
Ihr Vizebürgermeister, Josef Zankl
Gemeindefeuerwehrkommandant,
Katastrophen- und Zivilschutzbeauftragter



Übergabe der neuen Tragkraftspritze



Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



Vizebürgermeister Pichler zieht Bilanz

Liebe Dellacherinnen und Dellacher, liebe Jugend!

Das heurige Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war und ist in vielen Bereichen herausfordernd.

Berichte über Krieg und Konflikte in vielen Ländern, hohe Inflation, düstere Prognosen für die Wirtschaft begleiten uns fast täglich. Da fällt es schwer, positiv in die Zukunft zu blicken. Dennoch liegt es an uns selbst, mit Zuversicht ins neue Jahr zu gehen.

Verwaltung

Die wirtschaftliche Weiterentwicklung und die Sicherstellung einer positiven Finanzgebarung ist wichtig. Dazu gehört natürlich auch ein ausgeglichener Gebührenhaushalt. Hier darf berichtet werden, dass es mittlerweile gelungen ist, die ausständigen Abgaben fast vollständig einzubringen.

Weiters ist es für ein möglichst ausgeglichenes Budget unumgänglich, sämtliche innovative und nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen. Wichtige notwendige Schritte sind hier die Vereinfachung in der Gemeindeverwaltung und die Möglichkeiten der Digitalisierung in möglichst vielen Bereichen zu nutzen. Mit der Vernetzung der unterschiedlichen Verwaltungszweige und mit der Installierung eines Zeiterfassungssystems für Gemeindemitarbeiter (um z. B. anfallende Überstunden besser nachvollziehen und kontrollieren zu können) sind wir dem Ziel einer modernen, zeitgemäßen Verwaltung ein Stück weit nähergekommen. Danke an dieser Stelle unserem Gemeinderat Erwin Obersteiner, der sich maßgeblich für die Umsetzung verantwortlich zeigte.

Müllentsorgung

Weiterentwicklung ist auch im Bereich der Müllentsorgung in unserer Gemeinde notwendig. Die Umstellung der Restmüllsäcke auf Tonnen ist überfällig. Dieser Schritt wird nicht nur von

vielen Bürgerinnen und Bürgern befürwortet, sondern bringt auch eine wesentliche Vereinfachung im Bereich der Verrechnung bzw. Verwaltung. Um dem Anspruch eines modernen, serviceorientierten Altstoffsammelzentrums gerecht zu werden, ist hier die Flexibilisierung und die Erweiterung der Öffnungszeiten - vor allem in den Wintermonaten - angepasst an die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger notwendig. In diesem Bereich ist der Arbeitskreis für Müll und Entsorgung gefordert, zeitnah ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

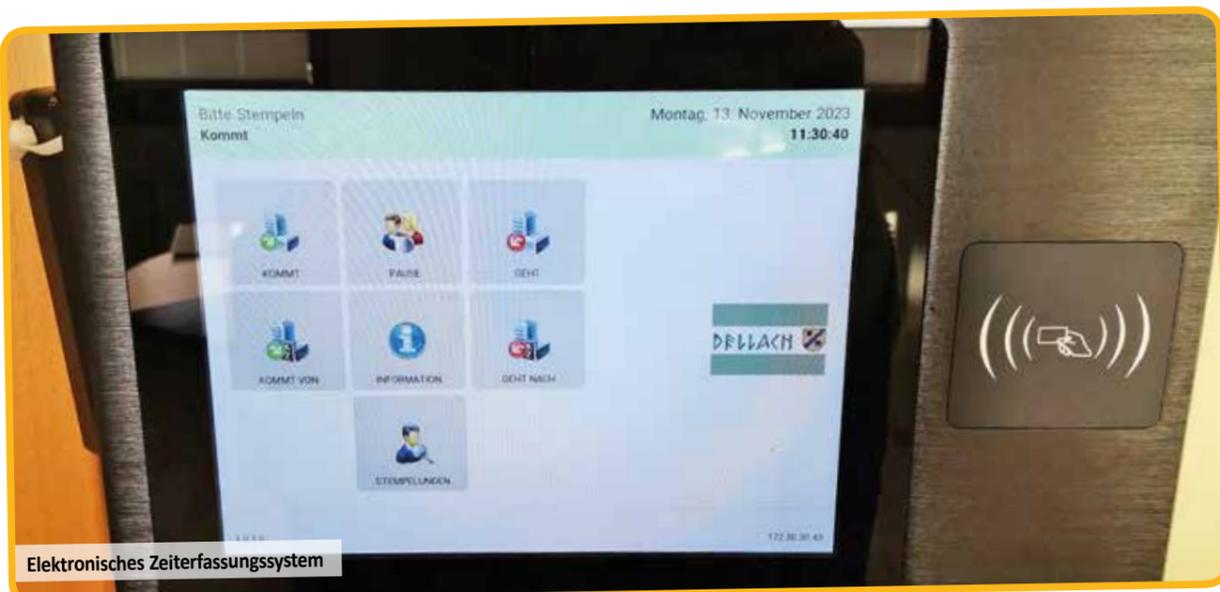
Kultur und Vereine

Die zahlreichen Veranstaltungen sind ein wichtiger Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Angebots, das unsere Gemeinde zu bieten hat. Tradition und Brauchtum haben einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Das zeigen auch die stets sehr gut besuchten Veranstaltungen.

Danke an alle, die immer wieder dazu beitragen, dass wir diese kulturelle Vielfalt genießen können.

Abschließend wünschen wir Ihnen allen besinnliche und ruhige Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr viel Tatkraft, Glück und vor allem Gesundheit!

Die Freiheitlichen in Dellach



Elektronisches Zeiterfassungssystem

GV Helmut Gratzer

Geschätzte Gemeindegewandinnen und Gemeindegewand und allen, die unserer Gemeinde verbunden sind!



Auch wenn die Normalität im Alltag wieder Einzug gehalten hat, bringen uns die Belastungen der Teuerung, die Probleme im Gesundheitswesen oder in der Pflege aktuell an unsere Grenzen.

Als Staatsbürger und Gemeindegewand können wir nicht direkt in diese Bereiche eingreifen. Uns bleiben nur die Mittel, bei den kommenden Wahlen Einfluss zu nehmen oder die Wirtschaft mittels Konsum- bzw. Sparwillen zu steuern.

Auch in unserer Gemeinde muss der Gürtel enger geschnallt werden. Dank der beinahe lückenlos erfolgten Nachzahlungen der Gemeindegebühren, die nachgefordert werden mussten, konnten doch die wichtigsten Projekte umgesetzt werden. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Bürgern die, auch wenn es oft schwierig war, den Zahlungsaufforderungen Folge geleistet haben. So konnte zumindest der Gehsteig, mit Austausch der Stromleitungen, vom Haus vlg. Emberger bis zur Bachbrücke erneuert werden. Auch das südliche Eingangportal des Gemeindeamtes wurde getauscht. Wir hoffen, dass sich diese Kosten mit der damit eingesparten Energie amortisieren.

Ein Projekt, das leider schon seit Jahren in der Warteschleife hängt, ist die Sanierung der Würmlacher Landesstraße. Für die Gemeinde würden lediglich die Kosten für den Gehsteig anfallen. Als betroffener Anrainer erlebe ich tagtäglich wie der Schwerverkehr, Fa. Seiwald, Holzbringung etc., über die Schlaglöcher rumpelt und private Einfahrten als Ausweiche benützt. Meine Bitte und Forderung an den Bürgermeister ist es, diesen Sachverhalt endlich mit mehr Druck an den zuständigen Landesrat heranzutragen und diesem Zustand ein Ende zu bereiten.

Wie eingangs schon erwähnt, wird die finanzielle Lage der Gemeinde künftig voraussichtlich nicht besser. Trotzdem sind wir bemüht, notwendige Anschaffungen zu tätigen. So stehen bei unseren Feuerwehren in den nächsten Jahren einige Investitionen an. Der Fuhrpark muss sukzessive erneuert, neue Monturen angeschafft, Maschinen und Häuser erhalten werden. Diese Finanzierungen müssen alle aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde gestemmt werden. Förderungen von Land und Feuerwehrverband sind zwar eine Hilfe, können aber die enorme Belastung nicht ausreichend kompensieren. An dieser Stelle allen Feuerwehrmännern und -Frauen mein großer Dank für ihre freiwillige, oftmals auch sehr gefährliche Arbeit. Das Gemeindegewand ist ohne die Arbeit der Feuerwehren nicht vorstellbar. Aus diesem Grund werden wir alles in unserer Macht stehende tun, diese Institutionen mit funktionierender Ausrüstung zu versehen und somit zu unterstützen.

Nachdem die Weihnachtszeit auch die Zeit der Wünsche ist, erlaube ich mir an dieser Stelle auch einige Anliegen zu verlautba-

ren. Als ältestes Mitglied des Gemeinderates beziehen sich meine Wünsche auf die Lebensqualität der älteren Generation. Am einfachsten umzusetzen wären „Ratschbankln“ im Ortsraum, sowie Aktivitäten und Geselligkeiten speziell für ältere Menschen. Wir sind auch die Generation, die immer öfter mit dem endgültigen Abschied befasst ist. Eine würdige Aufbahrungshalle, in der auch Abschiedszeremonien abgehalten werden können, wäre mir und vielen meiner Generation ein großes Anliegen. Ebenso sollte den heutigen Ansprüchen entsprechend ein ansprechend gestalteter Urnengrabbereich Bestandteil unseres Friedhofes sein. Auch wenn diese Wünsche etwas makaber anmuten, so sind sie doch ein wesentlicher Aspekt unseres Lebens.

Meine ganz persönlichen Wünsche für Sie, liebe Gemeindegewandinnen, beziehen sich auf ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2024.

Gemeindegewand, Helmut Gratzer



Der erneuerte Gehsteigabschnitt im Ortszentrum von Dellach



Das neue Eingangportal des Gemeindeamtes Dellach

Seniorenbund Ortsgruppe Dellach

Jahreshauptversammlung und Muttertagsfeier 2023

Am 5. Mai konnte unser Obmann Viktor Pirkopf zahlreiche Mitglieder begrüßen. Allen voran Bezirksobmann Josef Reinitzhuber sowie Bgm. Johannes Lenzhofer. Viktor brachte einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr und umriss die Pläne für das Jahr 2023 in kurzen Worten. In einer Trauerminute gedachten wir der verstorbenen Mitglieder. Dem Kassabericht von Inge Kanzian, geprüft von den Kassaprüfern, wurde einstimmig Entlastung erteilt. Nach der Hauptversammlung gab es ein gutes Mittagessen vom Gasthaus Lenzhofer in Dellach. Den Nachmittag verschönten uns einige Schüler der Musikschule Kötschach mit ihrer Lehrerin Renate Wassermann. Rosemarie Egger las ein paar Gedichte, passend zum Muttertag - in unserem Fall wohl eher Großmütter. Frau Mag. Eva Pulverer informierte uns über die Beipackzettel der verschiedenen Medikamente und was dabei zu beachten ist oder auch nicht. Mit Kaffee und selbst gebackenen Torten sowie netten Gesprächen ging der Tag schnell vorbei.

Ausflug Frühjahr 2023 - San Daniele-Longarone-Innichen

Am 31. Mai fuhren wir im voll besetzten Bus von Dellach über den Plöckenpass bis San Daniele, wo die erste Pause eingelegt wurde. Danach ging es weiter nach Spilimbergo bis ins Cellinatal. Vorbei am idyllisch gelegenen Lago di Barcis und über den San Osvaldo-pass zum Vajontstausee. Dort gab es im Jahr 1963 einen riesigen Bergsturz, bei dem 2000 Menschen starben. Mehr als die Hälfte der Leichen wurde nie gefunden. Die Staumauer blieb bei der Katastrophe weitgehend unbeschädigt und ist heute noch vorhanden, der See wurde allerdings nicht wieder aufgestaut. Mittagspause machten wir im Raum Longarone. Danach ging es weiter zum Misurinasee zu einer Kaffeepause und vorbei an den Drei Zinnen über Innichen - Sillian - Lienz wieder heim nach Dellach.

Bezirks- und Landeswandertag

Beim Bezirkswandertag auf das Nassfeld am 28. Juni haben 17 Mitglieder unserer Ortsgruppe teilgenommen. Und am Landeswandertag am 14. September in Griffen waren 16 Personen aus unserem Verein mit dabei.

Grillnachmittag am Wieserberg am 19. Juni 2023

Nach einigen Jahres Zwangspause wegen der Coronapandemie konnte heuer wieder der Grillnachmittag am Wieserberg statt-



finden. Trotz anfangs starkem Sturm und Regen kamen doch 60 Leute in der Obersteiner Garage zusammen. Danke der Familie für das Bereitstellen der Örtlichkeit! Die geplante Andacht im Wieser Kirchl musste allerdings auf Grund des Wetters abgesagt werden. Rudi Kanzian und seine HelferInnen servierten uns gut Gegrilltes mit Beilagen. Natürlich gab es auch genug zu trinken - jeder was er mochte. Und anschließend Kaffee mit hausgebackenem Reindling. Und Inges Schnapsl zur guten Verdauung! Allen Helfern ein herzliches DANKE !

Ausflug Herbst 2023

Am 6. September haben sich 42 Mitglieder eingefunden, um am Ausflug nach Gmünd - Mölltal - Iselsberg teilzunehmen. Das Porsche Museum in Gmünd mit seinen Oldtimern war sehr sehenswert. Mittagessen gab es im Gasthaus Scherzer in Möllbrücke. Anschließend ging es weiter zum Verbund-Kraftwerk Rottau, dort kamen wir in den Genuss einer Führung. Weiter fuhren wir durchs Mölltal bis zum Iselsberg. Im Gasthaus „Schöne Aussicht“ machten wir die letzte Einkehr an diesem Tag. Es ist immer wieder schön, gemeinsame Tage mit Freunden zu verbringen.

Wir gratulieren unseren Jubilaren:

80 Jahre - Helmut Jost, Anneliese Warmuth, Erika und Hans Obrist
85 Jahre - Anna Katschnig, Maria Millechner, Katharina Zankl, Martha Wieser und besonders unserem 100-Jährigen Klemens Wassermann.

In Trauer gedenken wir:

Franz Maier (90 Jahre), Christof Themeßl (85 Jahre)
Werner Zankl (69 Jahre), Johanna Oberreßl (80 Jahre)
Ehrenobfrau Albina Zwischenberger (90 Jahre)



Aus dem Gemeindeamt Zahlreiche Neuerungen im Gemeindeamt Dellach

Die Stelle der Amtsleitung in der Gemeinde Dellach wurde mit Beginn des Jahres neu besetzt. Sandra Buchacher hat die Leitung des inneren Dienstes übernommen. Seit dem Frühling ist Daniela Gasser als Mitarbeiterin im Zentralamt tätig. Ihre Aufgabenbereiche umfassen die Bereiche Tourismus, Bau und allgemeine Verwaltung. Fabienne Salcher hat sich dazu entschlossen, neue Wege einzuschlagen und den Dienst zu beenden. Ab Anfang des neuen Jahres wird Isabel Zwischenberger wieder in größerem Stundenausmaß im Zentralamt tätig sein. Nach dem Ausscheiden von Stefan Steinwender aus dem Gemeindedienst hat Christian Themeßl die Stelle im Wirtschaftshof neu besetzt. Auch im Kindergarten gab es einen personellen Wechsel. Karin Schiffer hat sich dazu entschlossen, ab Beginn des Jahres 2023 in

die schulische Tagesbetreuung zu wechseln. An ihrer Stelle betreut Gertrud Salcher (vormals schulische Tagesbetreuung) nun die Kinder im Kindergarten der Gemeinde Dellach. Anita Robatsch hat sich ebenfalls entschieden, ihren Dienst zu beenden. An ihrer Stelle hat Frau Olha Dziuba die Reinigung der Räumlichkeiten in der Volksschule Dellach übernommen. Gerhard Ebner und Thomas Rauter waren als vielseitige Mitarbeiter (Archivierung Bauakten, Umbau Büchereistand, Einbauarbeiten Portal Gemeindeamt,...) über den Sozialverein ALSOLE bei uns im Einsatz.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen scheidenden und neuen MitarbeiterInnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft!

Marzipan-Makronen „Prinzesschen“

Zutaten: Makronenmasse: 250g grob geriebene Marzipanrohmasse, 220g Staubzucker, 3 Eiklar, 1 Pk. Bourbon-Vanille-Zucker
Füllung: 150 g heiße Ribiselmarmelade, **Zum Tunken:** 1 Becher erweichte Decor Kakaoglasur,
Zum Verzieren: einige Walnushälften, etwas erweichte Decor Kakaoglasur

Zubereitung:

Alle Zutaten der Reihe nach in eine Rührschüssel geben und zu einer glatten Masse verrühren. Die Masse in einen Spritzbeutel mit mittlerer glatter Tülle füllen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech nussgroße Häufchen spitzen. Das Blech in die untere Hälfte des vorgeheizten Rohres schieben. Strom: 180 Grad Backzeit: ca. 10 Min., Gas: Stufe 3

Die erkalteten Makronen an der Backseite mit Marmelade bestreichen. Die Makronen so in die Glasur tunken, dass die Marmelade vollständig bedeckt ist. Nach dem Erstarren der Glasur die Makronen umdrehen und die Walnushälften mit einem Tupfen Glasur aufsetzen.

© Dr. Oekter Backen macht Freude (Rezepte Nr. 1048 – 1132) Das Kekse-Buch



alexander gressel baumeister ing.
architektur · planung · projektleitung
+43-664-2229089 www.bmgressel.at kötschach-mauthen

Ranner GmbH Ingenieurbüro
Ing. Stephan Ranner
9640 Kötschach, Mauthen 186
(+43) 0699/11122203
info@ib-ranner.at
techn. Umweltschutz Vermessungswesen Holz- & Forstwirtschaft

Dellacher Dorfwirt: Neustart mit viel Gastro-Erfahrung

Der Dellacher Dorfwirt erlebt unter der Leitung von Philip Neuwirth einen gelungenen Neustart.

Bei uns ist alles selbst gemacht. Unsere Leidenschaft gilt der Verarbeitung von frischen, regionalen Zutaten. Wir möchten unseren Gästen nicht nur beste Gerichte bieten, sondern auch die Vielfalt und Qualität unserer Region auf den Teller bringen.“ Wie der neue Dorfwirt Philip Neuwirth das gastronomische Konzept anlegt, ist klar. Deshalb gibt es bei ihm und seinem Lebensgefährten Adrian, mit dem er gemeinsam die Küche „schupft“, auch keine reduzierte Karte. „Wir wollen jedem Gast ein Gericht anbieten, das seinen individuellen Geschmack trifft. Kulinarisch brauche ich nichts Neues zu erfinden, sondern werde dem verlässlichen Gastronomiekonzept meiner Vorgängerin Elfi Salcher folgen“, meint Neuwirth. „Im Mittelpunkt stehen eine traditionelle, gut-bürgerliche Küche, garantiert heimische Produkte und ehrliches Wirtshaus-Handwerk.“

Specials sorgen für Abwechslung

Aus diesem Grund ist neben Vielfalt auch Abwechslung im Dellacher Dorfwirt angesagt. „Wir planen, unsere Gäste immer wieder mit Specials zu überraschen“. Ob köstliche Backhendln, Rip-palan oder Wildwochen – an Ideen mangelt es den beiden jedenfalls nicht. An Erfahrung übrigens auch nicht. Doch nach beruflichen Stationen in der Aquarena, der Pfeffermühle oder dem Gasthof Reiter war für Philip und Adrian nun der Zeitpunkt für einen Neustart genau richtig. Mit dem Dellacher Dorfwirt haben sie den Platz gefunden, der perfekt für sie passt. Philip Neuwirth unterstreicht: „Unsere Vision war es immer, ein gemütliches Wirtshaus zu betreiben, in dem sich die Menschen wie zu Hause fühlen und wo auch der Schmah rennt. Genau das haben wir hier gefunden. Wir hatten einen fantastischen Start und sind dankbar, mit viel Offenheit aufgenommen worden zu sein.“

Viel Unterstützung und herzliche Aufnahme

Was die Dorfgemeinschaft besonders schätzt: Der Dellacher Dorfwirt ist ihr täglicher Treffpunkt für alle Anlässe mitten im Ortszentrum. Die Unterstützung der örtlichen Bevölkerung hat die Wirtsleute begeistert. Adrian dazu: „Wenn du siehst, die Leute kommen zum Essen, bleiben aber danach noch drei Stunden sitzen, weißt du, dass sie sich hier wohlfühlen. Für uns ist das eine wunderschöne Belohnung.“ Das sieht auch Oberkellnerin Cindy so. Sie ist seit vier Jahren eine vertraute Konstante im Dellacher Dorfwirt und freut sich über das Wiederaufleben des Gasthauses. „Es ist schön, dass es hier endlich wieder nach Schnitzel riecht“, meint sie schmunzelnd. Die Menschen in Dellach hat sie längst ins Herz geschlossen. „Man lernt die Leute mit der Zeit einfach sehr gut kennen und es ist ein

schönes Gefühl, wenn man sie auf diese Art und Weise begleiten darf“, sagt die Kantinenwirtin des SV Dellach/Gail, der mit dem neuen Dorfwirt-Team riesengroße Fans hinter sich weiß. Und auch umgekehrt treffen sich die Kicker gerne hier. Überhaupt ist der Dorfwirt ein Ort, wo Jung und Alt ins Gespräch kommen. Ob beim Essen, beim Feierabendbier oder bei einem Kaffee aus dem Hause Thurner aus Kötschach, den man bei schönem Wetter auch gerne auf der südseitigen Terrasse genießen kann.

Einladende Räumlichkeiten für große und kleine Feierlichkeiten

Mit einem geräumigen Saal für bis zu 70 Personen, einem kleinen Saal für etwa 25 Personen und einer gemütlichen Stube ist der Dellacher Dorfwirt zudem die perfekte Location für besondere Anlässe wie Weihnachtsfeiern, Geburtstage oder Taufen. Wie man als kleines Team all das auf die Reihe kriegt? „Es stimmt schon, frei haben wir eigentlich nie. Aber dafür noch ganz viele Ideen, was wir in Zukunft bieten möchten. Wir ergänzen uns einfach super. Ansonsten würde es nicht gehen“, sagen Adrian und Philip. „Jedes Danke und jedes Kompliment der Gäste, ist unser Benzin! Das ist es, was uns aufbaut und Energie gibt. Und die Dellacher sind sehr dankbar und unterstützen uns großartig“, ergänzt Cindy.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 8:00 bis 24:00 Uhr
Küche: 11:30 bis 20:30 Uhr
Tischreservierungen bitte unter 04718/22600 oder
info@dellacher-dorfwirt.at



KLE-SCH: Kletter- und Schießzentrum St. Daniel

Ein aufregendes KLE-SCH-Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir sind voller Vorfreude, die ruhigeren Sommermonate sowie den wunderschönen, farbenprächtigen Herbst hinter uns zu lassen und in eine tolle Indoor-Winterklettersaison zu starten.

Das heurige Jahr im Kletter-, Boulder- und Bogenschießbereich sowie dem Café gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Es war unter anderem geprägt durch das 1. Fackungsklettern im Februar, den zahlreichen neuen Kletterrouten, dem finalen Ausklang der Hauptindoorklettersaison und der damit einhergehenden 1 Jahr-KLE-SCH-Feier inkl. „Klettern für den guten Zweck“ im Mai 2023 sowie dem ersten Lounge-Konzert von Vanessa Zankl und Dagmar Schoba Ende September.

Auch in unserem Aktiv-/ Seminarraum tat sich einiges. Bis April 2023 war die Exekutive an vier Tagen pro Woche, über mehrere Monate hinweg, im KLE-SCH zur Fortbildung. Weiters könnt ihr seit dem Frühsommer bei uns an Yogastunden (bei Scarlett und Ulli) teilnehmen.

Unser Bogenschießbereich wurde ebenso im Sommer von vielen Gästen und Einheimischen als beliebte Indoor-Alternative, vor allem bei Schlechtwetter, genutzt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Bogenparcours wird auch sehr gerne für Geburtstage und Firmenveranstaltungen gebucht.

Des Weiteren möchten wir euch noch auf die -50%-Aktion in unserem Klettershop aufmerksam machen. Nutzt die einmalige Gelegenheit unseres Sortimentwechsels, um euch mit hochwertigen, aktuellen Produkten der Marken Salewa, Chillaz usw. auszustatten!

Abschließend möchten wir - das KLE-SCH-Team-Klettern - die Gelegenheit nutzen, um uns auf diesem Wege für die erfolgreiche und zuverlässige Zusammenarbeit mit zahlreichen Firmen der Gemeinde Dellach bzw. aus dem Gailltal sowie bei allen unseren Besuchern zu bedanken.



Die Schönheit in der Feinheit sehen

Karin Schiffer schafft kunstvolle Musterwelten auf Holz, Glas, Papier und vielen anderen Materialien. Ihre Kreationen sind persönlich, einzigartig und geprägt von Geduld, Leidenschaft und dem Streben nach Perfektion.

Manchmal sind es kleine Aufmerksamkeiten. Ein ander- mal Portraits, die nach Fotos mit ruhiger Hand in stundenlanger Feinarbeit in Holz gebrannt werden oder Gläser mit wunderschönen Gravuren. Was immer Karin Schiffer umsetzt und womit sie ihr Umfeld reich beschenkt, trägt unverkennbar ihre Handschrift: feinste Linien, Strukturen und Muster sowie höchste Präzision sind ihr Markenzeichen. Dafür braucht es nicht nur das entsprechende handwerkliche Geschick. „Man muss einfach der Typ dafür sein und ich bin mit Sicherheit sehr penibel. Ich weiß, dass ich mir damit manchmal auch selbst im Wege stehe. Wenn etwa eine Holzbrennarbeit nicht so gelingt, wie ich es mir vorge- stellt hatte, kann sie schon mal im Ofen landen“, gibt Karin zu.

Offen für Neues

Viel Offenheit und Neu- gierde ist hingegen bei den Materialien und Tech- niken angesagt, mit denen sich die Dellacherin be- schäftigt. Hier setzt sie sich keine Grenzen. Im Gegen- teil: die ausgebildete Kin-

dergarten- und Kleinkindpädagogin sowie Horterzieherin ist stets auf der Suche nach Neuem und lässt sich gerne auf Hand- werksmärkten oder diversen Internetplattformen inspirieren. Als Autodidaktin hat sie sich ihre Fähigkeiten selbst beigebracht. Speziell beim Holzbrennen weiß sie, dass Übung den Meister macht. „Holzbrennen und Gravieren auf Glas erlauben eigent- lich keine Fehler. Und es ist sehr zeitintensiv“, so Schiffer. Trotz- dem, oder gerade deshalb, ist Holz für sie eines der schönsten Materialien überhaupt. „Holz ist vielfältig, lebendig und etwas Bleibendes.“

Wie alles begann

Angefangen hat ihre kreative Leidenschaft mit einem Erinne- rungsstück, das jeder gerne aufbewahrt: Der Taufkerze ihres Sohnes Jannick, die sie vor 22 Jahren selbst gestaltet hat. „Ich glaube, diese Faszination fürs Handwerk, das ist mir in die Wiege gelegt worden. Auch meine Mama war sehr kreativ, hat viel genäht und Kerzen gestaltet.“ Karins Talent hat sich schnell herumgesprochen und längst fertigt sie neben Taufkerzen auch Hochzeits- oder Trauerkerzen nach indi- viduellen Vorgaben und Wünschen. Ebenso wie kleine Give-aways und Aufmerksamkeiten mit sorgfältig ge- setzten Details, die ihre Werke einzigartig machen. Ostereier mit feinsten perforierten Strukturen etwa, Lesezeichen oder Geschenke für Kunden der Karni- schen Massivmöbel, die sie für ihren Mann Alex herstellt. „Er hat ein sehr feines und genaues Auge. Wenn ich bei ei- nem Stück Feedback brauche, ist er meine Qualitätskontrolle“, meint Karin schmunzelnd.



Anders als viele Menschen, die kreativen Hobbys nachgehen, um zu entspannen, ist Karins künstlerische Arbeit für sie nicht zwingend ein Mittel um runterzukommen, sondern vor allem eine Leidenschaft. „Ich mache das einfach gerne und deshalb nehme ich mir die Zeit dafür. Aber genauso gerne verbringe ich auch mal einen Tag am Berg oder am See.“

Was sie in Zukunft noch in Angriff nehmen möchte? „Holzdrech- seln! Diese Technik würde mich reizen. Aber dafür brauche ich erst eine Drechselbank. Deshalb bin ich im Moment damit glücklich, dass ich jederzeit mit einem Brenn- oder Gravierstift loslegen und mich kreativ austoben kann. Es muss nicht immer so aufwändig sein.“



Mit Can-Am sicher durch den Winter: Viele Modelle auf Lager

Ihre Fachwerk- stätte für alle Fahrzeugmarken und Klassen

www.autoklinik.at

Das Team der Gailtaler Autoklinik wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen, gesunden Start ins Jahr 2024!

Gailtaler AUTOKLINIK
Tel. 04284/700-25
9632 Kirchbach 70

Im zweiten Bildungsweg zum Traumjob

Fast vier Jahrzehnte lang hat Heinrich Ebenwaldner junge Menschen auf ihrem Weg begleitet. Im Herbst ging der Direktor der Volksschule Dellach in Pension.

38 Jahre lang stand Heinrich Ebenwaldner als Volksschullehrer und die letzten sechs Jahre als Direktor im Klassenraum und ließ sich dabei von der Begeisterung der Schülerinnen und Schüler mitreißen. „Alle Kinder sind wissbegierig. Sie wollen lernen und sind super motiviert. Aus diesem Grund freut man sich auch als Lehrer, dass man ihnen jeden Tag etwas beibringen darf“, sagt Ebenwaldner über seinen Traumjob, dem er fast 40 Jahre lang nachging. Vorgezeichnet war diese Laufbahn allerdings nicht. Denn nach dem Besuch der Handelsschule in Villach „heuerte“ er als Finanzbediensteter beim Hauptfinanzamt in Klagenfurt an. Dass er damit auf Dauer nicht glücklich werden würde, war jedoch bald klar.

Mehr Glück mit ihrer Berufswahl hatte seine Zwillingsschwester, die sich für eine Ausbildung zur Lehrerin entschied. Also tat Ebenwaldner es ihr gleich und sattelte um. Er holte innerhalb von drei Jahren die Abendmatura an der HAK nach, was neben einem Fulltime-Job „ein hartes Los“ war, wie er heute meint. Doch Ebenwaldner hielt durch und nach weiteren zwei Jahren PÄDAK war der Weg zum Traumberuf Lehrer endlich frei. „Ich habe damals genau gewusst, was ich wollte. Also war ich auch bereit, mich hineinzuknien“, blickt Ebenwaldner zurück. Dankbar ist er heute neben seinen ehemaligen Lehrern, die ihn geprägt und wohl auch auf den Geschmack gebracht haben, selbst diesen Karriereweg einzuschlagen, vor allem seinem Vater. „Er hat alles dafür getan, uns eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Damals war das keine Selbstverständlichkeit.“

Viele „Spätzünder“ haben ihn überrascht

Als Lehrer kam Ebenwaldner nach Stationen im Lesachtal, Gundersheim und Kirchbach schließlich 1995 an die

Dellacher Volksschule. Wenn man den ehemaligen Direktor fragt, was das Wichtigste sei, dass man Kindern als Lehrer mit auf den Weg geben sollte, ist die Antwort für ihn klar: „Dass Lernen kein Zwang sein soll. Man muss es jungen Menschen schmackhaft machen und selbst neugierig bleiben.“ Zu viel Druck – ob von zuhause oder der Schule – sei kontraproduktiv. Doch Ebenwaldner gibt auch zu, dass er in seiner Laufbahn viele Überraschungen erlebt und erst mit der Zeit erkannt hat, dass bei manchen Kindern der vielzitierte „Knopf“ erst später aufgeht. „Ich erinnere mich an zahlreiche Kinder, die sich schwergetan haben und später in ihrem Beruf sehr erfolgreich wurden. Es gibt einfach Spätzünder, die etwas länger brauchen in ihrer Entwicklung.“

Schule als Ort der Begegnung

„Meine Doktrin war immer: Schule kann nur gemeinsam funktionieren!“ Deshalb betrachtet der passionierte ehemalige Pädagoge die Schule auch als einen Ort der Begegnung. „Wir haben für die Kinder Schwimmkurse oder Skitage organisiert und zahlreiche Veranstaltungen mitgestaltet – von Weihnachtsfeiern bis hin zu Seniorentreffen.“ Diese Arbeit mit den Kindern und Eltern hat Ebenwaldner immer genossen, sagt er. Was jedoch in den letzten Jahren überhandnahm, war die Bürokratie an der Schule. „Der bürokratische Aufwand hat sich explosionsartig ausgedehnt. Alles muss digitalisiert und dokumentiert werden. Die Kinder werden ständig getestet. Da steckt





Zaunteam
Zäune, Toranlagen, Sichtschutz



Zaunteam wünscht frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr.

Zaunteam Kärnten-West-Osttirol
9632 Kirchbach
Tel. 04284 201 01

5-Sterne-Service ★★★★★

so viel Energie drinnen, die man woanders deutlich besser nützen könnte“, ist Ebenwaldner überzeugt. Trotzdem würde er jedem jungen Menschen, der überlegt Lehrer zu werden, zu diesem Beruf raten. „Diese Aufgabe ist einfach erfüllend. Man kriegt von den Kindern so viel zurück, muss sich aber auch im Klaren darüber sein, dass es genauso zurückhält, wie man in den Wald hineinruft“, sagt Ebenwaldner. Ob ihm die Schule abgeht? „Die Schule nicht, aber die Kinder schon!“

Winterzauber

*Gestern noch sah ich dich maiengrün im Winde wiegend
am Bachlauf steh'n.*

*Doch schon, liebe Birke, fast über Nacht,
haben unsichtbare Hände dir ein neues Kleid zugebracht.*

*Wie Federn so leicht legte Raureif sich nieder auf deine
frosterstarrten Glieder.*

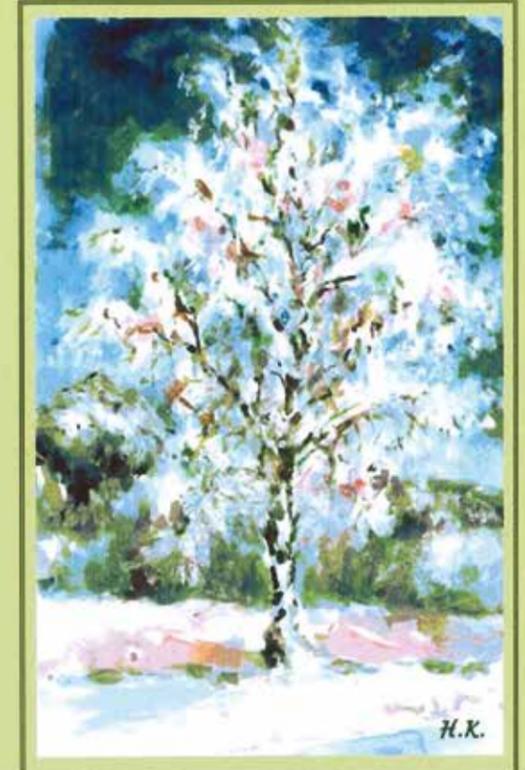
*Morgenrotliebkost stehst du ganz still,
weil der Himmel es so will.*

*Eine kristall'ne Schönheit im frühen Licht, das sich in
winzigen Eisblumen bricht, mit diamantstrahlender Krone
im erwachenden Schein.*

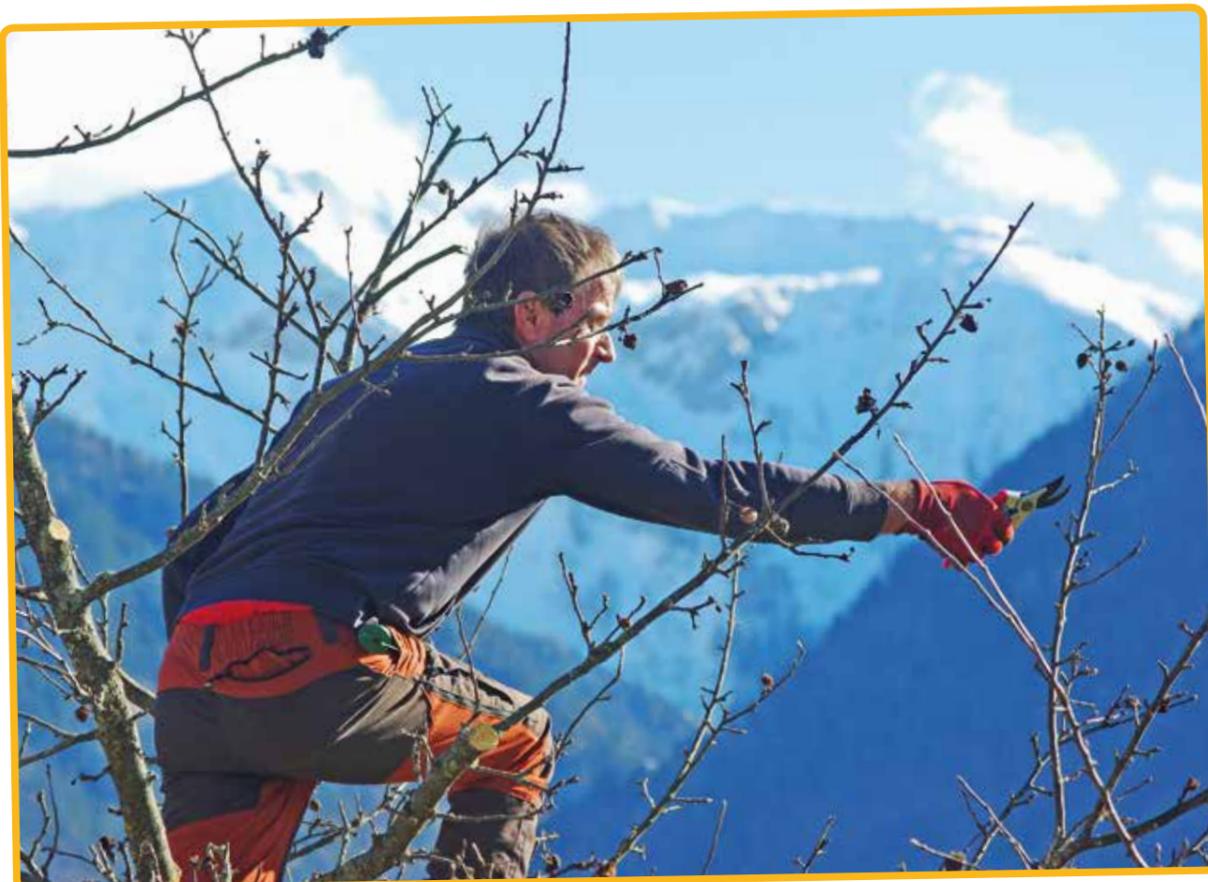
*Malerischer kann kein Meisterwerk sein!
Und wie von Elfen, aus Träumen erwacht, wird ein
wundersames Feuerwerk entfacht, das auf zuckerweißen
Zweigen eine Zauberwelt will zeigen.*

*Da ist ein magisches Funkeln und Blitzen, blendend hell
blinkt und springt es auf in den Spitzen.*

*Es leuchtet tief in mein Herz hinein, fühl mich beschenkt.
Schöner kann ein Wintermorgen nicht sein!*



H.K.



Slow Food Village - St. Daniel

Wir haben als junger Verein einige interessante Themen aufbereitet und dazu passende Kurse und Veranstaltungen in der Gemeinde durchgeführt:

Slow Food Stammtisch, 9. März, Gasthof Grünwald, St. Daniel
Im Rahmen unseres ersten Slow Food Stammtisches vermittelte unser Vorstandsmitglied Svetoslava Petrova Brückler Wissen über Saatgut-Raritäten. Alte bulgarische Paprika-Sorten, Karotten und Kohlrabi wurden erklärt und die Samen zum Tausch angeboten. Ein kurzweiliger Abend mit Spezialinfos für Gemüse-Insider.

Obstbaumschnittkurs, 11. März, St. Daniel und Stollwitz
Zwölf Teilnehmer von Kirchbach bis Niedergail vertieften ihr Wissen über den fachgerechten Schnitt beim Obstbaum. Nach einem Theorie-Teil im Gasthof Grünwald wurde am Stollwitz im Garten der Familien Zojer und Zankl unter fachkundiger Anlei-

tung praktisch geübt. Eva Hinterbichler und Philipp Bodner, beide Absolventen der Universität für Bodenkultur, sind als Referenten und Beiräte eine Bereicherung für unseren Verein. Die Gemeinde Dellach und die Bio-Baumschule Fruchttrieb in Kötschach-Mauthen unterstützten diesen Kurs.

Ostermarkt, 1. April, St. Daniel
Bei angenehmem Frühlingwetter konnten die Besucher nachhaltig erzeugte Lebensmittel und Handwerksprodukte der Aussteller bestaunen und kaufen. Stärkung gab's mit Gegrilltem vom Bauernhof Lenz aus Weidenburg und Toni Lanner animierte Kinder zum Basteln mit Holz. Ein Clown sorgte für Unterhaltung bei den kleinen Besuchern. Für uns war es ein langer Tag mit viel

Vorbereitungsarbeit und interessanten Gesprächen und Kontakten.

Korbflechten mit Weiden, 1. - 2. Juli, Gemeinschaftshaus Leifling
Brigitte Obermeier aus dem bay. Vatterstetten vermittelte im 2-Tageskurs praktisches Wissen zum Flechten von Körben und Schwingen. Barbara Kraxner aus Leifling organisierte zum Thema „Altes Handwerk pflegen“ mehrere Kurse, von den wir zwei in diesem Sommer unterstützt und besucht haben.

Holzschindeln selber herstellen, 29. Juli, Gemeinschaftshaus Leifling
Vom Baumstamm übers Spalten und Feinputzen bis zum richtigen Verlegen von Holzschindeln ist es ein langer und anstrengender Weg, der viel altes Handwerkswissen erfordert. Einer, der diese Erfahrung in Kursen weitergibt, ist Oswald Köhle aus Pfunds in Tirol. Auch dieser Kurs, organisiert von Barbara Kraxner, war ausgebucht und lehrreich für die Teilnehmer aus dem Lesach-, Möll- und Gailtal.

Gemüse-Raritäten im Hausgarten, 26. Juli, St. Daniel
Wir folgten der Einladung von Svetoslava

und bestaunten rund 20 Gemüsearten in ihrem Hausgarten. Neben Informationen über Sorten und deren Besonderheiten erhielten die Teilnehmer Einblick in die praktischen Arbeitstechniken einer erfahrenen „Arche Noah“-Saatgut-Vermeererin.

Apfelsorten-Ausstellung, 2. Oktober, St. Daniel
In Zusammenarbeit mit der ARGE Apfelfest Kirchbach zeigten wir im Gasthof Grünwald eine Auswahl heimischer Apfel- und Birnensorten und ergänzten die Wanderausstellung mit Produkten wie Saft, Most,

Schnaps, Marmelade und Essig sowie Informationsmaterial zu Obstbaumschnitt und Streuobstanbau. Alte Handwerksstücke und Bilder von der ehemaligen Fassbinderei und Mostpresse Knoflach zeigten Einblicke in die Arbeitswelt der 1930er-Jahre.

Das Programm für 2024 wird wieder abwechslungsreich werden, zum Beispiel sind Kurse in der neuen Schauküche im alten Pfarrhof in St. Daniel in Vorbereitung. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen bei Obfrau Margit Auer (E-mail: sf-st.daniel@a1.net).

SEIWALD BAU

GmbH

Hochbau • Tiefbau • Transportbeton • Baustoffe

Auto Piber

Movement that inspires

Wir wünschen eine schöne Adventzeit sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2024!
Unseren Kunden danken wir ganz herzlich für ihr Vertrauen

Euer Team vom Autohaus Piber



Inhaber
Manuel Oberortner



ST. DANIEL IM GAILTAL
KÄRNTEN

Trachtengruppe Dellach: Nachfolgerin für das Amt der Obfrau gesucht

Nachdem ich 23 Jahre als Obfrau der Trachtengruppe Dellach tätig war, werde ich mein Amt am 31. März 2024 zurücklegen.

Leider ist es mir bisher nicht gelungen, eine Nachfolgerin für dieses Amt zu finden. Mein Wunsch wäre es, dass sich junge Leute dafür begeistern würden, dieses Brauchtum zu erhalten und diesen Verein wiederzubeleben. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in all den Jahren bei meinen Tätigkeiten unterstützt haben.

In der Hoffnung, dass sich doch noch eine Nachfolgerin findet, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr 2024.

Gerlinde Bidner, Obfrau der Trachtengruppe Dellach



Danke!

„In einer echten Gemeinschaft
wird aus vielen ICH ein WIR.“
(Erwin Ringel)

Liebe Gerlinde!

Du verstehst es wie kaum jemand sonst, Menschen zu begeistern und zu einer Gemeinschaft zusammenzufügen. Wir möchten dein Ausscheiden als Obfrau der Trachtengruppe Dellach zum Anlass nehmen, um uns hiermit sehr herzlich für dein riesengroßes Engagement in deinem Umfeld zu bedanken!

Bürgermeister
Johannes Lenzhofer



kaplenig
GmbH
Sanitär - Heizung - Spenglerei

www.kaplenig.at

9640 Kötschach-Mauthen, Industriestraße 112, Tel. 04715/8670-0

DAS KOMMT IN DEN GELBEN SACK



- **Plastikflaschen** (PET-Flaschen, wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen, wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel, wie Duschgel, Shampoo ...)
- **Getränkekartons** (Milchpackerl, Saftpackerl ...)
- **Verpackungen** von Käse oder Wurst ...
- **Schalen und Trays** (Obst, Gemüse, Takeaway ...)
- **Joghurtbecher** und andere **Becher**
- **Tablettenblister, Folien**
- **Obstnetze, Weinkorken**
- **Chipsackerl, Chipsdosen**
- **Tuben** aus Kunststoff und Metall
- **Verpackungen aus Metall und Aluminium** (Getränke- und Konservendosen, Spraydosen, Tierfutterdosen, Alufolie, Deckel, Kronkorken, ...)

Wichtig: Nur leere Verpackungen einwerfen.
Trenninfos: oesterreich-sammelt.at



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT!

Öffentliche Fernsprechanlage: Eine beinahe vergessene „Fossilie“

Anna Maria Zwischenberger erinnert sich zurück an die Zeit, als in ihrem Haus die einzige öffentliche Fernsprechanlage stand und Telefongespräche noch eine seltene Ressource waren, die sparsam genutzt wurde.

Ständige Erreichbarkeit. Täglich unzählige WhatsApp-Nachrichten inklusive Fotos und Videos. Oder stundenlange Gespräche mit Freunden. Was für die heutigen Generationen an der Tagesordnung steht, war in den 70er Jahren beinahe unvorstellbar.

Zur damaligen Zeit gab es in Nöbling gerade einmal ein Telefon. Öffentliche Fernsprechanlage hieß das damals. Wer ein „Ferngespräch“ führen wollte, musste zu Anna Maria Zwischenberger nach Hause, wo sich ca. ab dem Jahr 1974 dieses einzige Telefon im Ort befand. „Es gab auch schon vorher eine öffentliche Fernsprechanlage, und zwar im Gasthaus Mandl in Nöbling. Doch als dieses zusperrte, war man auf der Suche nach einem neuen Standort. Unser Haus war als Lösung naheliegend. Zum einen, weil bei uns am Bauernhof immer jemand vor Ort war. Zum anderen, weil wir über eine Oberleitung leicht an das damalige Telefonnetz angeschlossen werden konnten“, erinnert sich Anna Maria Zwischenberger. Nahtlosen Übergang gab es trotzdem keinen. „Es vergingen sicher ein paar Monate, in denen im ganzen Ort kein Telefon zur Verfügung stand. Damals war das jedoch für die Bevölkerung keine große Sache“, so Frau Zwischenberger.

Denn telefoniert wurde ohnehin nur in den seltensten Fällen. Wenn's dringend war, „läutete“ man den Arzt oder Tierarzt an. Manchmal auch das Lagerhaus, das schon damals Lieferungen zustellte. „Diese wenigen wichtigen Telefonnummern habe ich auf einer Liste notiert, sodass sie immer griffbereit waren“, erinnert sich Anna Maria Zwischenberger. Telefonate mit Verwandten oder Freunden waren eher selten, und

wenn, wurden kurze Gespräche geführt. Abgerechnet wurde übrigens über einen angeschlossenen Zähler.

Wie oft das Telefon damals im Haus läutete? „Vielleicht einige Male pro Woche, wenn's hochkommt. Dass man geduldig anstehen musste, um an die öffentliche Fernsprechanlage zu kommen, war also so gut wie nie der Fall.“ Große Privatsphäre beim Telefonieren gab es allerdings auch nicht. „Deshalb haben die Leute gerne gesagt: „Wenn du was Geheimnisvolles zu erzählen hast, musst du nach Dellach fahren.“

Ein paar Jahre später, nämlich Anfang der 80er Jahre, wurde schließlich beim Feuerwehrhaus eine Telefonzelle installiert und die öffentliche Fernsprechanlage im Haus Zwischenberger aufgegeben. Heute erinnert fast nichts mehr an das damalige öffentliche Telefon im Haus. Die Tafel mit dem Hinweis „Fernsprechanlage“ über dem Eingang wurde längst abmontiert. Was blieb, ist die Telefonnummer 205 - und die Oberleitung.



Gestern – Heute – Morgen

*Gestern war glücklich sein,
lachen, singen, tanzen,
leben im Augenblick.
Freude, Gemeinschaft, Liebe,
ein erwartungsvoller Blick in die Zukunft.*

*Heute ist – Plagerei
Mühe, Last, Schwere,
Sorgen und Ängste –
Begleiter des Alltags.
Der Blick trüb und dumpf.*

*Was wird morgen sein?
Hoffnung, Leere, Freude, Glück?
Alles braucht seinen Raum.
Das Helle und das Dunkle.
Du bestimmst die Größe der Räume
und welche Türen du öffnest.
Du bestimmst dein Sein!
Mensch sei Meister deines Lebens!*

Christine Ploner September 2023



gaital catering
Lenzhofer
GASTHOF Dellach
Tel. Nr. 04718 344 www.lenzhofer.at

Wir machen Ihre Zukunft.
SICHER. FINANZIERBAR. ERTRAGREICH.

VFI Center
VERSICHERN. FINANZIEREN. INVESTIEREN.

EXPERTENTIPP

Ein unabhängiger Polizzencheck zahlt sich immer aus – im Durchschnitt können wir so einer Familie bis zu € 600,- jährlich einsparen, Geld das man in Zeiten von unzähligen Teuerungen sicher sehr gut gebrauchen kann.

**KOSTENLOSER
POLIZZENCHECK**

David Gratzer
Versicherungsagent

+43 (0) 664 / 144 60 71

david.gratzer@vfi-center.at

KONTAKTIEREN SIE MICH!

Bei einem persönlichen Gespräch erörtern wir Ihre Bedürfnisse und klären, welche Produkte für Sie die richtigen sind. Ich höre Ihnen zu!

GEWERBLICHE VERMÖGENSBERATUNG & VERSICHERUNGSAGENTUR
VFI Service GmbH | Perausstraße 32, 9500 Villach | www.vfi-center.at

Neues aus dem Kindergarten Dellach

Mit viel Schwung starteten unsere zwei Gruppen am 4. September 2023 in das neue Kindergartenjahr. Eine Gruppe wird altersübergreifend für 1- bis 3-Jährige und die andere für 3- bis 6-Jährige geführt.

Um die uns anvertrauten Kinder und ihre Familien bestmöglich ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu können, erwartet sie im neuen Kindergartenjahr viel Spannendes und Neues:

- Die Kinder durften bei der **heurigen Kartoffelernte** mit dabei sein und bekamen eine leckere Jause. Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Steiner.
- Gemeinsam bastelten wir **Laternen für das St.-Martins-Fest**.
- Der Nikolaus besuchte uns auch heuer wieder im Kindergarten und brachte den Kindern etwas Feines mit.
- Es wird, soweit es die Schneesituation zulässt, auch heuer wieder einen **Kinderschikurs in Kötschach** geben.
- Gemeinsame Vorbereitung und Zelebrierung von verschiedenen **Feiern rund ums Kirchenjahr**.

Nach der alljährlichen Eingewöhnungsphase in beiden Kindergarten-Gruppen beginnt mit dem neuen Kindergartenjahr für viele ein spannender Lebensabschnitt. Für Kinder, Eltern und Bezugspersonen bedeutet dies einen veränderten Tagesablauf, eine neue Lernumgebung und erweiterte soziale Kontakte. Unser Bestreben liegt darin, hohe Qualität in unserer Bildungs- und Betreuungsarbeit zu leisten und den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr mit Ihnen und Ihrem Kind. Im Namen des gesamten Kindergartenteams wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße, Ihr Kindergartenteam



Volksschule Dellach: Wer oder was ist der tote Winkel?

Wo befindet er sich und wie kann man sich davor schützen?

Diese und weitere Fragen klärten die dritte und vierte Klasse der Volksschule Dellach zusammen mit der Polizei Kötschach-Mauthen. Nach einer Videopräsentation konnten die Kinder hautnah an einem Feuerwehrauto erleben, was es mit dem toten Winkel auf sich hat. An mehreren Stationen konnten die Schüler lernen und ausprobieren, wo man neben, vor oder hinter einem Feuerwehrauto trotz der vielen Spiegel nicht sichtbar ist. Natürlich durfte auch ein Blick von der Fahrerkabine aus nicht fehlen.

Ein herzliches Danke an die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen für die Unterstützung und die Polizei Kötschach-Mauthen (Herrn Fankhauser und Herrn Lusser) für die Gestaltung des Workshops.



Bericht des Pensionistenverbandes - Ortsgruppe Dellach

Es ist schön, wieder in der alten Routine angekommen zu sein. Feste wieder in gewohnter Umgebung und Abfolge zu feiern bestimmte 2023 unser Vereinsleben.

Zur Tradition der Pensionisten gehören die Mutter- und Vartagsfeier, das sommerliche Grillfest, der Ausschank beim Nikolomarkt und die Weihnachtsfeier. Gerne besucht werden auch der Stammtisch beim „Rader“ in Weidenburg, die sporadisch stattfindenden Nachmittage mit Kaffee und Kuchen und die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung.

Mein Dank gilt allen unseren Mitgliedern, die meine und die Arbeit des Vorstandes zu schätzen wissen. Euch und allen Lesern dieser Zeitung wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Helmut Gratzner, Obmann

Bei allen Zusammenkünften unserer Vereinsmitglieder ist der Austausch von Meinungen, Familiengeschichten, besonderen Ereignissen - und wie sollte es bei der älteren Generation anders sein - über das Thema Gesundheit, ein wichtiger Grund, mit dabei zu sein. Das gemeinsame Erleben, Spaß zu haben, miteinander zu lachen oder auch einmal zu singen, lässt uns Teil einer Gemeinschaft sein und stärkt unser soziales Wohlbefinden.

Mir als Obmann ist es ungemein wichtig, auch immer wieder unsere Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen an den Veranstaltungen nicht teilnehmen können, zu Hause zu besuchen. Dabei durfte ich schon viele sehr schöne und interessante Stunden bei dankbaren Gastgebern verbringen.





Neun Jungmitglieder für die FF Dellach im Jahr 2023!

Die Feuerwehr freut sich über den Zuwachs von neun neuen Mitgliedern. Es ist erfreulich, dass sich so viele Menschen für den Dienst in der Feuerwehr engagieren möchten.

Der Lauf der Zeit bringt es mit sich, dass langgediente Mitglieder ausscheiden und junge motivierte Kameraden nachrücken. Wir möchten hiermit unsere Anerkennung für die Tätigkeiten und Verdienste unserer Reservisten und Altkameraden aussprechen. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit. Auch bei der Wettkampfgruppe ist eine ansteigende Leistungskurve erkennbar. Auch in diesem Bereich werden junge motivierte Kameraden gebraucht.

Das traditionelle Dorffest konnte wieder in gewohnter Form mit einer Einsatzübung am Industriepark Dellach OST abgehalten werden. Mein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrkameraden, den Angehörigen der Kameraden sowie allen Unterstützern und Helfern. Ich als Feuerwehrkommandant bin stolz auf unsere Feuerwehr und dankbar für das Engagement aller Beteiligten. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde leisten.

Hans-Peter Kreuzberger



Abschnittsatemschutzübung im Gewerbepark Waidegg

Am 21. Oktober 2023 fand ganztägig die diesjährige Atemschutzübung des Abschnittes „Oberes Gailtal“ in Waidegg statt.

Dabei mussten die 13 teilnehmenden Atemschutztrupps drei spannende Stationen bewältigen. Zu Beginn der Übung stand das richtige Anlegen der Atemschutzausrüstung im Vordergrund. Bei der nächsten Station mussten die Atemschutzgeräteträger einen Parkour bewältigen, wobei das Ablegen des Atemschutzgerätes beim Durchkriechen eines Kanales die Trupps forderte. Die abschließende Station stand im Zeichen einer Personensuche mit Wärmebildkamera in einer verrauchten Werkstatt und das schonende Retten des Verletzten. Organisiert und geleitet wurde die lehrreiche Übung von Abschnittsfeuerwehrkommandant (AFK) Christian Zerza, AFK-Stv. Burghard Bidner und dem eifrigen Abschnittsatemschutzbeauftragten Reinhard Janesch. Als Übungsbeobachter war neben weiteren Bezirksfunktionären Bezirksatemschutzbeauftragter Gerald Krassnig vor Ort. Ein großer Dank gilt den Firmen Spenglerei Ladstätter GmbH, Hebebühnen Philipp Stattmann und Landtechnik Zankl GmbH für die Zurverfügungstellung der Firmenhallen als auch dem Verantwortlichen der Atemschutzwerkstatt des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes, Ewald Kribitz, der mit der Atemschutzfüllstation vor Ort war. Ein Dank gilt ebenso der Feuerwehr Waidegg unter Kommandant Heimo Ramsbacher-Ranner für die örtliche Organisation und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchbach, Markus Salcher, für das Sponsoring der Getränke.

BFKdo Hermagor



„A narrisch guata Rosenmontag wird zum ...“

Wie alle Jahre, lud die FF Nöbling am Rosenmontag zum traditionellen „Rosenmontagsgschnas“ ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Von der Jugend bis zum Junggebliebenen, ob Faschingsnarr oder -närin - alle feierten bis in den Faschingsdienstag hinein. Der Wandel der Zeit geht auch an uns nicht spurlos vorbei, daher verkünden wir mit einem weinenden Auge, dass bis auf Weiteres kein Rosenmontagsgschnas in Nöbling mehr stattfindet. Aber mit einem freudigen Auge geben wir bekannt, dass wir ein Faschingsamstagsgschnas veranstalten werden. Liebe Faschingsbegeisterte, tragt euch den Pflichttermin schon heute ein, wenn es heißt: „Samstag, 10.02.2024 - Gschnas in Nöbling“!



Unser ALSOLE-Jahr Zurückblicken - und mit viel Freude und Motivation nach vorne schauen!

ALSOLE-Mobil

Allen voran möchte ich mich bei unseren treuen Chauffeurinnen und Chauffeuren von ganzem Herzen bedanken. Deren ehrenamtliches Engagement ist zweifelsohne das Fundament des ALSOLE-Mobil-Hilfsangebotes. Bis zum Ende dieses Jahres werden es auch heuer wieder um die 2.000 Fahrten und zirka 24.000 km sein, die sie im Dienst der guten Sache unterwegs waren. Fast 80 % der Fahrten fanden im Gebiet zwischen Kirchbach und Kötschach-Mauthen statt. Die restlichen 20 % führten nach Hermagor. Unser Sozialverein ist einerseits Anlaufstelle für alle, die sich helfen lassen möchten und andererseits für ehrenamtliche Helfer, die das Miteinander fördern wollen. Schon Kleinigkeiten können den Alltag erleichtern. Vielleicht kennen Sie jemanden oder Sie haben selbst schon einmal darüber nachgedacht, unseren Fahrdienst zu nutzen. Unser ALSOLE-Mobil ist von Montag bis Freitag zwischen Kötschach-Mauthen und Hermagor für Sie unterwegs. Ganz egal, ob es sich dabei um Arzttermine, Frisörbesuche, Einkaufsfahrten oder auch Besuche bei Verwandten handelt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Andererseits sind wir auf der Suche nach Unterstützung. Wir freuen uns über Ihr freiwilliges Engagement und möchten Sie einladen, Teil der ALSOLE-Familie zu werden. Das Ehrenamt ist eine wertvolle Stütze unserer Gesellschaft. Wieviel Zeit Sie dafür investieren möchten, entscheiden Sie selbst. Alles Weitere erfahren Sie bei einem Besuch in unserem Büro. Ich freue mich auf Sie!

Jugend-Treff

Unser Raum für die Jugend erstrahlt in neuem Glanz. Großer Dank gilt hier der Firma Springtime Technologies GmbH, vertreten durch Herrn GF Dipl.Ing. Markus Hübl. Durch dessen großzügige Unterstützung war es uns möglich, die Räumlichkeiten neu zu gestalten und notwendige Renovierungsarbeiten durchzuführen. Mit Alena Köstl konnten wir eine motivierte und liebenswerte Betreuung finden, die immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen hat. Sie freut sich auf neue Ideen und Anregungen. Kommt vorbei und überzeugt euch vom vielfältigen Angebot! Macht den Raum zu eurem Wohlfühlbereich!

Seniorentreff

Von Oktober bis April trifft sich Dienstag nachmittags unsere ältere Generation in zweiwöchigem Rhythmus, um sich auszutauschen oder sich bei Kartenpartien zu beweisen. Bestens organisiert werden diese Zusammenkünfte von Richard Waditzer, der mit Getränken, Kaffee und Mehlspeisen auch bestens für das leibliche Wohl „seiner Gäste“ sorgt. Die heurige Abschlussreise führte auf die unterhalb des Piz Timau gelegene Promos Alm.

Schulische Tagesbetreuung

Im heurigen Schuljahr besuchen 29 SchülerInnen die Nachmittagsbetreuung. Hortpädagogin Karin Schiffer hat seit Beginn dieses Jahres die Freizeitbetreuung der Kinder übernommen. Mit vielseitigen Ideen und ihrer kreativen Ader werden die Nachmittage lustig und abwechslungsreich gestaltet. Wenn wir allerdings in Bezug auf die Nachmittagsbetreuung einen Wunsch frei hätten, würden wir diesen wohl an die Förderstellen des Landes bzw. des Bundes richten. Die letztjährigen, sukzessiven Kürzungen der Fördermittel spiegeln sich leider in den Elternbeiträgen wider. Lt. Auskunft der Bildungsdirektion wird daran gearbeitet, eine entsprechende Lösung zu erzielen, damit die Betreuung der Kinder weiterhin leistbar ist/bleibt. Wir hoffen auf eine positive Umsetzung!

Tanzkurs

„Let's dance!“ lautet das Motto im April. Die anstehenden Sommerfeste und Kirchtage gaben uns den Anreiz, einen Tanzkurs für die Jugend und Junggebliebene zu veranstalten. Wir haben uns über das große Interesse sehr gefreut.

Wintertauschbörse

Ende Oktober war es wieder Zeit für die Wintertauschbörse, die Dank unserer treuen, tatkräftigen Helferinnen auch diesmal erfolgreich durchgeführt werden konnte. Viele nutzten die günstige Gelegenheit, gebrauchte Wintersportgeräte und Zubehör zu kaufen bzw. zu verkaufen.

Kontakt
ALSOLE-Büro
Gemeindezentrum Dellach
Eingang Nord



Mo-Fr von 9-11 Uhr
Tel. 04718/301-44
eMail: alsole@dellach.at
www.alsole.dellach.at

Sommerfest

Am 26. Mai fand unser Sommerfest statt - sicherlich ein Höhepunkt im ALSOLE-Jahr. Das buntgemischte Publikum machte auch heuer wieder den Namen zum Programm - ein Zusammentreffen der Generationen. Wir freuen uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind und mit uns einen gemütlichen und geselligen Nachmittag verbracht haben. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde das Fest von der Gruppe „Die Oldies“. Sehenswert waren auch die Darbietungen der Gruppe „Tanz ab der Lebensmitte“. Die Freude an rhythmischer Bewegung in froher Gesellschaft war den TeilnehmerInnen wahrlich anzusehen. Zum Gelingen dieses Festes tragen etliche fleißige Helfer bei. Ohne euch wäre vieles nicht so unkompliziert machbar. Ein herzliches Dankeschön für eure tatkräftige Unterstützung in vielen Bereichen!

ALSOLE - Ansprechpartner für Ihre sozialen Angelegenheiten

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre sozialen Anliegen und sind als Bindeglied bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten gerne behilflich.

Ich habe mich bemüht, einen kleinen Einblick in die verschiedenen Bereiche unseres Sozialvereins zu geben und hoffe, es ist mir gelungen, Sie ein Stück mitzunehmen. Ich freue mich schon auf das kommende Jahr! - Wir werden uns weiterhin bemühen, Altbewährtes zu bewahren und möchten auch offen für neue Möglichkeiten und Ideen bleiben.

Bei Durchsicht der archivierten ALSOLE-Beiträge für die Gemeindezeitung bin ich immer wieder auf eine - für mich sehr ansprechende - Geschichte gestoßen, die auf eindrucksvolle Art und Weise verbildlicht, wie wichtig der Beitrag jedes Einzelnen in unserem Sozialverein und in Gesellschaft im Allgemeinen ist. An dieser möchte ich Sie gerne nochmal teilhaben lassen:

Die kleine Schraube

Es war einmal eine klitzekleine Schraube, ein Schraubchen bloß. Sie war in ein großes Schiff eingebaut. Und sie hielt zusammen mit

vielen anderen Schrauben, auch wesentlich größeren, eine schwere Stahlplatte fest an ihrem Ort. Eines Tages wurde die kleine Schraube locker und sie dachte sich: „Was soll's? Wozu soll ich weiter halten? Ob ich da bin oder nicht, ist ja egal! Auch ohne mich wird die Stahlplatte bombenfest halten. Dafür sorgen schon die vielen anderen Schrauben.“ Und so strengte sich die kleine Schraube nicht mehr an, widerstand dem Stampfen des Schiffs-Diesels immer weniger, lockerte sich mehr und mehr und war drauf und dran abzufallen und auf den finsternen Grund des abgrundtiefen Ozeans zu sinken. Als aber die anderen Schrauben merkten, dass die kleine Schraube aufgeben wollte, da riefen sie ihr zu: „Mach das bloß nicht! Wenn du fehlst, dann werden die Schwingungen noch mehr übertragen, sie werden sich noch mehr aufschaukeln, noch mehr Schrauben werden locker, die Platte könnte sich lockern oder gar abfallen, und am Schluss könnte sich, Gott behüte, das ganze Schiff auflösen! Oder es würde verschrottet werden. Und wir alle wären in Gefahr. Bleib! Halte fest!“ So riefen alle Bauteile des Schiffes - die Schrauben, die Muttern, die Gummidichtungen, die Platten, die Spanten, die Schiffsschrauben, die Ruder, das Radargerät, die Kojen, die Bullaugen - der kleinen Schraube zu: „Tu es nicht! Wenn du fehlst, sind wir am Ende womöglich alle verloren! Wir brauchen dich!“ Als die kleine Schraube das hörte, wurde sie wieder stärker, und zog an. Und das Schiff schwimmt noch heute auf dem weiten, azurblauen Ozean.

Abschließend erlaube ich mir, um Ihren Mitgliedsbeitrag für 2024 zu bitten. Der Erlagschein liegt heuer der Gemeindezeitung bei. Die Mitgliedsbeiträge sind ein wichtiges finanzielles Standbein für unseren Verein. Wir freuen uns auch von Herzen über jede freiwillige Spende. Gleichzeitig bedankt sich der gesamte Vereinsvorstand bei allen Unterstützern und Partnern der letzten Jahre. Ohne euch wäre vieles einfach nicht möglich! Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit, mit Begegnungen und Gesprächen, die Ihr Herz berühren, ein neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit herzlichen Grüßen aus dem ALSOLE-Büro, Kathrin Weger



Seniorentreff Promos Alm 2023



JugendTreff Dellach



Sommerfest 2023: Tanz ab der Lebensmitte



Luka Ropret, Brina Vogeltnik, Blaž Celarec

VIA IULIA AUGUSTA Kultursommer 2023: Ein Sommer im Zeichen von Musik und Literatur

Unter dem Motto „umgeblättert“ widmete sich der Via Iulia Augusta Kultursommer heuer der Symbiose von Wort und Klang, Musik und Literatur. Neben Hommagen an die beiden großen Kärntner Dichterinnen Ingeborg Bachmann und Christine Lavant standen spannende Neuinterpretationen alter Volkslieder aus Italien, Slowenien und Lateinamerika, Jazz mit TrachtenmusikerInnen und musikalische Abenteuer an besonderen Orten auf dem Programm.

Die Verbindung von Sprache und Musik zog sich als roter Faden durch das Programm in den VIA-Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg. Kärntner AutorInnen und MusikerInnen aus Österreich, Italien, Slowenien, Australien, Kalifornien und Kuba haben in Büchern, Partituren und Notenheften umgeblättert, neue Seiten aufgeschlagen, Traditionelles weiter geschrieben und in neue künstlerische Formen gegossen. Vier der insgesamt 12 Veranstaltungen fanden in der Gemeinde Dellach statt.

Hand in Hand: Literatur und Musik

Bei der glanzvollen Eröffnung am 2. Juli, bei vollem Haus im Gasthof Grünwald in St. Daniel, wurden auf ganz neue Weise Türen zum Werk Ingeborg Bachmanns geöffnet. Vier AutorInnen des Kärntner SchriftstellerInnenverbandes interpretierten Gedichte Bachmanns mit literarischen Texten aus eigener Feder: **Irmgard Janschitz, Silvano Kobald und Gabriele Russwurm-Biro; Christa Raich** steuerte ein von ihren Schülern der HTL Villach produziertes Video bei. **Friedl**

Rainer brachte gemeinsam mit Klaus Tisch ihre neue, von Bachmann inspirierte Komposition für Cello und Fagott mit dem Titel „Silbersand B-A-C-H-MANN“ zur Uraufführung. **Claudia Rosenwirth-Fendre** hielt eine fulminant-inspirierende Eröffnungsrede.

Das Publikum, darunter Frau Isolde Moser, die Schwester Ingeborg Bachmanns, Bürgermeister Johannes Lenzhofer, Bezirkshauptmann Heinz Pansi, LAbg. Luca Burgstaller, Gemeindevorständin Christina Patterer und zahlreiche prominente VertreterInnen der Kärntner Kulturszene, war hoch konzentriert bei der Sache und sichtlich angetan von der Qualität der literarischen und musikalischen Reflexionen. Ein Besucher formulierte es so: „Ein Gedankenwandertag - so was hab ich noch nie erlebt“. Am Ende gab es noch ein Publikumsgespräch, wo BesucherInnen im kleineren Rahmen die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit den AutorInnen nutzten.

Vom Volkslied zur Weltmusik

Der zweite Programmschwerpunkt der Saison war zeitgenössi-

schen Neuinterpretation von Volksliedern gewidmet – ihrer Verwandlung in „Weltmusik“, d.h. Musik, die Musiktraditionen verschiedener Kulturkreise und Genres verbindet und so neue Klangwelten entstehen lässt.

Die Pfarrkirche St. Daniel als Plan B für das auf der Gurina geplante Konzert erwies sich als perfekter Rahmen für das slowenische Trio von **Brina Vogeltnik** (Gesang, Melodika, Puppenspiel), **Blaž Celarec** (Perkussion, Klarinette, irische Flöte) und **Luka Ropret** (Gitarren). Man musste nicht Slowenisch verstehen um zu spüren, dass es Lieder voller Zuversicht und Lebensfreude waren, von den drei MusikerInnen mit großem Feingefühl arrangiert und ausdrucksstark vorgetragen. Das Publikum war berührt, Brina, Luka und Blaž freuten sich über die herzliche Aufnahme und gaben ein schönes Kompliment zurück: „Such a worm audience, it was an honour to sing and to perform to all you beautiful people“.

Auch das Trio **Cartas de la Reina** der kubanischen Geigerin und Sängerin **Yanet Infanzón** trat in der Pfarrkirche St. Daniel auf. Gemeinsam mit dem Perkussionisten Victor Fuentes aus Kuba und dem Kärntner Pianisten Michael Lagger verzauberte sie das Publikum mit ihren modernen Interpretationen von Liedern aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas und erntete begeisterten Applaus. Vor dem Konzert gab Manfred Wassermann, Historiker und Obmann des Historischen Vereins Dellach, eine kurze Einführung in die Geschichte der Kirche in St. Daniel, der ältesten Pfarre im oberen Gailtal und Lesachtal.

Hannes Guggenberger führte am 18. August gemeinsam mit dem friulanischen Ausnahmetrompeter **Mirko Cisilino** eine musikalisch-historische Wanderung auf die Gurina und gab unterwegs interessante Einblicke in die bewegte Vergangenheit dieser keltischen-römischen Siedlung, die eine wichtige Rolle in der Geschichte der Via Iulia Augusta spielt.

Standing Ovations und Glückwünsche

Mit Standing Ovations und Glückwünschen zum 60. Geburtstag der Intendantin Helga Pöcheim endete diese wunderbar gelungene Via Iulia Augusta-Saison am 19. August im Garten von Schloss Weidenburg. **Eddie Luis** und seine **Jazzbanditen** zogen über 200 BesucherInnen mit unbändiger Spielfreude und guter Laune in ihren Bann, es wurde an diesem lauen Hochsommerabend viel gelacht und ausgelassen getanzt.

Herzlich danken wir unserem liebenswürdigen, aufgeschlossenen und treuen Publikum, den Dellacher Sponsoren und dem Konzertpaten Johannes Lenzhofer, sowie dem Gasthof Grünwald und der Pfarre St. Daniel für die Gastfreundschaft.

Wir blättern noch einmal um und wenden uns den neuen Ideen für den Via Iulia Augusta Kultursommer 2024 zu. Bitte bleiben Sie uns gewogen und beehren Sie uns wieder!

Helga Pöcheim, Intendantin und das VIA-Team
Fotos und Berichte: www.via-iulia-augusta.at

Alles Müll? Alles sauber.

Am 17. Juli besuchte die Sommerbetreuung von St. Stefan das Geoparkzentrum



Geoparkjahr 2023

Das Geoparkjahr stand im Zeichen der Umsetzung des grenzüberschreitenden Interreg-CLLD-Projekts „etnospazi“ und in der Abwicklung des laufenden Betriebs bis Ende Oktober. Weiters wurde erfolgreich an der Zukunft des Geoparks gearbeitet.

Neuanschaffungen im Rahmen des Projekts „etnospazi“

Seit Ende Juni ermöglicht ein interaktives Spiel die spielerische Erkundung der geologischen Schätze Kärntens im Geoparkzentrum. Bis zu vier Spielende können gleichzeitig punkten. Um die Sichtbarkeit des Geoparkzentrums zu erhöhen, wurde eine nicht mehr übersehbare und auswechselbare Werbefläche als Blickfang angeschafft. Die Gugel am Geotrail „Findenig - Lanzenpass“ wertet nun eine Panoramatafel auf. Damit lassen sich zwischen der Kleinkordinalalm und der Waidegger Alm an drei Plätzen geruhsam fantastische Ausblicke genießen. Die Geoparkhomepage wurde modernisiert und endlich kommuniziert der Geopark auch über soziale Netzwerke (fb).

Tag der offenen Tür

Am 26. Mai hatten Interessierte beim ALSOLE-Sommerfest der Generationen die Möglichkeit, die Ur-Saurier des Gailtals und die geologischen Schätze des Geoparks bei freiem Eintritt zu erkunden.

Orthocerenstein

Der vor zwei Jahren abgebaute Orthocerenstein konnte dank des Einsatzes von Hans Peter Schönlaub und einer Förderung der Abteilung für Kunst und Kultur im Juni wieder vorm Geoparkzentrum aufgestellt werden. Der ca. drei Tonnen schwere Kalkstein symbolisiert den Fossilreichtum des Gailtals.

Wissenschaft

Von der geologischen Bedeutung des Geoparks zeugt die kontinuierliche Arbeit internationaler Forscherinnen und Forscher in unserem Gebiet. Die Universität Jena untersucht, ob die berühmte Periadriatische Linie, die sich auch durchs Gailtal zieht, noch Erdbeben verursacht. Dazu wurde 2023 auf der Görlicher Alm, auf der Hochwarter Höhe und in der Garnitzenklamm gearbeitet. In Frankfurt hat Prof. Dr. Wolfgang Müller, ein gebürtiger Kärntner, mit Altersdatierungen herausgefunden, dass für die Obergailtaler Ur-Saurierfunde ein Alter von 295-300 Millionen Jahren sehr wahrscheinlich ist. Bisher ging man von 290 Millionen Jahre aus. Damit sind sie ohne Zweifel die ältesten Saurierfossilien Österreichs.

Medieninteresse

Das geologische Erbe lenkt immer wieder den Blick diverser Fernsehsender auf das Gailtal. Dieses Jahr kam der MDR in den Geopark und in das Besucherzentrum Geopark.

Zukunft

Dank eines interkommunalen Projekts zwischen Hermagor und Dellach kann das nächste grenzüberschreitende Interreg-Projekt aufgesetzt werden. Dieses stellt den Menschen in seiner Beziehung zur unbelebten Natur - also der geologischen - in den Mittelpunkt. Ankerpunkt ist das Friaulbeben, das sich 2026 zum 50. Mal jährt. Dieses Naturereignis forderte in Friaul fast 1.000 Todesopfer und ist wegen seiner Stärke auch im Gailtal unvergessen.



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Kleine Geräte – großer Wert

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Ab zur Sammelstelle

Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.



Kapellmeister Christian Sagmeister



Kirchtagsprozession



Bei der Hochzeit von Vera und Wolfgang Eder



Ruhepause für Jungmusiker



Mario Schaller bei der Ambosspolka



Abkühlung am Platzbrunnen

Ein normales Jahr

Der erste Auftritt der Trachtenkapelle Dellach im Gailtal war am 21. Jänner 2023 beim Gsperr der Hochzeit von Vera und Wolfgang Eder.

Unsere rote Wintertracht brachte die notwendigen Farbtupfen in die Winterlandschaft. Gleich danach war auch schon die erste Probe für unsere Frühlingskonzerte. Nach längerer Pause und zwei gescheiterten Versuchen, konnten die fünf Kapellen des Obergailtales endlich die Besucher zum 27. Frühlingskonzert gemeinsamen willkommen heißen. Die darauffolgenden Wochen wurden genutzt, um noch weitere Stücke zu verfeinern und nach fünf Jahren wieder ein Konzert im Kultursaal in Dellach zu gestalten. Zwei Schlagzeuger durften dabei in die erste Reihe vorrücken: Mario Schaller bei der Amboss Polka und Andre Zankl bei Tornero. Das Programm hatte Kapellmeister Christian Sagmeister dabei sehr variabel zusammengestellt. Es waren ebenso Stücke aus der fernen Vergangenheit wie zeitgenössische vertreten. Für einige unserer jüngeren Mitglieder waren es die ersten Auftritte in einem solchen Rahmen. Das Konzert hat uns Spaß gemacht und dem Publikum Freude bereitet. Danke für den Besuch.

Beim Dellacher Kirchtage wurde unsere Tradition mit den Goaßschnalzern ergänzt, die mit den Freunden von den Stockschützen Wolfersdorf (Bayern) angereist waren. Auch die Trachtenkapelle Dobl aus der Steiermark brachte Schwung in den Ort. Es war an allen vier Tagen von Freitag bis Montag viel Betrieb in Dellach. Abkühlung haben einige am Sonntagabend im Platzbrunnen gefunden.

Der Sommer klang mit Dellacher Dorffest, Zollnerfest und den Kirchtagen in St. Daniel und Leifling aus. Beim Käsefest in Köt-

schach waren wir Teil des großen Trachtenumzuges und konzertierten auch im Freigelände. Richtig begeistert war die Zuschauermenge bei den letzten Stücken direkt vorm Haupteingang. Die einfachsten Stücke haben oft die größte Wirkung. Zu erwähnen war noch das Oktoberfest Berg im Drautal, das eine gelungene Mischung aus Konzert und Ausflug war.

Wir freuen uns, dass derzeit 12 junge Musikerinnen in Ausbildung sind und hoffentlich bald bei uns mitspielen. Die Entwicklung unserer letzten Neuzugänge haben wir mit Stolz und Freude verfolgt und ihnen bei Bedarf natürlich auch geholfen. Ein Musikverein ist eine Mischung aus Jung und Alt und alle lernen voneinander.



Marketenderinnen beim Bezirksmusikertreffen in Weissbriach

Wir wünschen unseren treuen Kunden besinnliche Festtage sowie viel Glück & Gesundheit für das Jahr 2024

Lagger-Bachmann

Martin Lagger | Dellach 12 | 9635 Dellach/Gail | 04718/221

Installationen
STEINER GmbH
www.steiner-dellach.at
9635 Dellach/Gailtal 22
T 04718 251 • office@installationen-steiner.at

Danke an all unsere Kunden für ihre Treue!

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Unser Notdienst - T 04718/251 - ist 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Elina Clara Gallob
(13.04.2023)



Leo Gratzer
(02.07.2023)



Lukas Zameter
(18.03.2023)



Johannes Steiner
(11.02.2023)



Magdalena Hohenwarter
(07.04.2023)



David und Matheo Zojer
(06.01.2023)



Paulina Zojer
(22.09.2023)



Valentina Elena Puntigam
(01.05.2023)



Mira Schneeberger
(11.11.2023)



**Wolfgang Eder und
Vera Zwischenberger**
(10.12.2022)



**Klaus Pichler und
Martina Warmuth**
(07.10.2023)



**Johannes Krobath und
Jessica Josefa Frankl**
(21.07.2023)



**Manuel Zojer und
Karin Mörtl**
(03.03.2023)



**Ing. Markus Stefan Grössing
und Katja Kreuzberger**
(19.08.2023)



**MSc Gerald Köstl und
Mag. rer. nat. Ann-Kristin Huber**
(20.05.2023)



**Josef Leopold Patterer
und Veronika Kanzian**
(30.07.2023)

Wir gratulieren





Fußballjahr 2023 – DSV:

Erstmals konnten wir in der Geschichte des Kärntner Fußballs den höchsten Titel erringen und auch beim Nachwuchsfußball geht es vorwärts. Die Sektion Stocksport konnte ebenfalls schöne Erfolge aufweisen – so wie auch die Bereiche „Ausdauer“ und „Wintersport“.

Frühjahrsaison:

Am 24. Jänner starteten wir schon die Vorbereitung für das Unterfangen „Mission Impossible“. In der Meisterschaft konnten wir den übermächtigen Aufsteiger aus Velden – gespickt mit 3 ehemaligen Ex-Profis - leider nicht mehr gefährlich werden. Dafür sorgten wir aber im KFV-Cup für Furore. Im April fixierten wir auswärts beim Kärntnerligist Atus Ferlach, im Beisein von über 70 mitgereisten DSV-Fans, mit einem Kraftakt (Endstand 2:0 für uns), den Einzug in das Finale. Am Pfingstmontag trafen wir im Hinspiel auf eigenem Terrain, mit mehr als 1.000 Zuschauern, auf den Regionalligist SAK Klagenfurt und konnten uns mit einem 2:2 unentschieden eine gute Ausgangslage für das Rückspiel am 17. Juni in der Landeshauptstadt verschaffen. Bevor wir die Reise zu diesem Showdown antraten, festigten wir in der Unterliga West mit 64 Punkten aus 30 Spielen den 2. Tabellenplatz und präsentierten uns auch im letzten Meisterschaftsspiel gegen den Meister Atus Velden als faire Sportsmänner. Nun war es soweit: Im Rückspiel beim KFV-Cup-Finale erfolgte ein richtiger Gailtaler Fanansturm. Über 200 DSV-Fans sorgten für eine absolute Heimspiel-Atmosphäre. Das Spiel ging unglücklich mit 3:1 verloren, jedoch kämpften wir mit viel Leidenschaft bis zur letzten Minute und konnten uns nach Spielende den verdienten Applaus abholen. Im Nachhinein gesehen wäre wohl mehr drinnen gewesen.

Herbstsaison:
In der neuen Saison wollten wir nichts dem Zufall überlassen und verstärkten unseren Kader mit 8 Neuzugängen, es verließen uns jedoch auch 4 Spieler. Beim Meisterschaftsauftritt gegen URC Thal/Assling unterstrichen wir gleich unsere Ambitionen und konnten die Osttiroler mit einer 9:1 Packung nach Hause schicken.

Herbstsaison:

Das große Highlight in dieser Herbstsaison folgte aber noch am Nationalfeiertag (26. Oktober 2023). Unsere Truppe traf im KFV-Cup-Achtelfinale auf den Kärntnerligist SV Spittal/Drau mit dem ehemaligen DSV-Erfolgstrainer Philipp Dabringer. Vor rund 700 Zuschauern zeigten wir dem höherklassigen Verein seine Grenzen auf und konnten uns bei einer unglaublichen Stimmung am Dellacher Sportplatz mit 4:1 durchsetzen. Dieser intensive Cupfight hinterließ bei unserer Mannschaft Spuren und so mussten wir uns danach mit einem Remis in Thal & auch leider mit der 1. Niederlage zuhause gegen den SV Rothenthurn begnügen. Nichtsdestotrotz führen wir die Unterliga West in souveräner Manier mit 12 Punkten Vorsprung an. Ein großes Dankeschön wollen wir noch einmal unseren vielen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und auch unseren treuen Fans aussprechen!



ken. Diesen Sieg widmeten wir unseren beiden Verstorbenen Werner Zankl und Mario Pavic, die vor dem Ankick gebührend mit einer Trauerminute verabschiedet wurden. So wie es angefangen hat, so sollte es auch weitergehen: Wir absolvierten die perfekte Hinrunde, in der man alle Spiele für sich entscheiden konnte. Die besten Spiele waren unter anderem der 4:0 Derbysieg gegen den FC Hermagor, das 10:1 gegen den Askö Wölfnitz und der 4:0 Auswärtssieg in Matrei.

Es war wiederum ein erfolgreiches Fußballjahr 2023 und wir freuen uns schon wieder auf eure tatkräftige Unterstützung!

Es war wiederum ein erfolgreiches Fußballjahr 2023 und wir freuen uns schon wieder auf eure tatkräftige Unterstützung!

Euer SV Dellach/Gail

MÜLLABFUHR

Erste Termine für die Müllabfuhr im Jahr 2024

Samstag – 30.12.2023 & Dienstag, 30.01.2024: Papier
Mittwoch – 03.01.2024: brauner Sack
Mittwoch – 03.01.2024: gelber Sack



WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH. www.rbkm.at

Rückblick der „Gesunden Gemeinde Dellach“

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“ (Sebastian Kneipp)

Die „Gesunde Gemeinde“ ist eine Initiative zur regionalen Gesundheitsförderung in Kärnten. Eine der wichtigsten Aufgaben des öffentlichen Gesundheitssystems ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Gesundheit bei der Bevölkerung zu schaffen. Das Kursangebot umfasst die drei Bereiche Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit. Aufgrund der Förderung durch das Land Kärnten können viele Kurse kostengünstig angeboten werden. Unter dem Motto „Gemeinsam ist besser als einsam“ gibt es seit dem heurigen Jahr eine enge Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Kirchbach und Kötschach-Mauthen. So vielschichtig, wie sich dieses Thema gestaltet, so offen soll auch das Angebot der „Gesunden Gemeinden Oberes Gailtal“ sein.

Mit dem „Stammtisch für pflegende Angehörige“ wurde der erste Grundstein der gemeindenübergreifenden Zusammenarbeit gelegt. Jeweils am letzten Donnerstag des Monats werden diese Treffen abwechselnd in den drei Gemeinden angeboten. Die kostenlosen Pflegestammtische unter der Leitung von Diplomkrankenschwester und Community Nurse Claudia Rathauský bieten individuelle Beratung zur Unterstützung und Entlastung. Auch die Möglichkeit, einmal unter ähnlich Betroffenen die eigenen Gedanken, Zweifel und Gefühle aussprechen zu können, hilft dabei, Erleichterung zu finden.

Am 26. Oktober fand der über viele Jahre bekannte „Fit-Marsch“ statt. Diese Veranstaltung wurde heuer erstmals in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kirchbach durchgeführt, wobei Start- und Zielpunkt jährlich zwischen den Nachbargemeinden wechseln. Mit Ausgangspunkt in Grafendorf wanderten die Teilnehmer in Begleitung von Bergwanderführer Johann Goldberger zur Kirche St. Helena am Wieserberg und weiter auf die Gurina, wo der Herkulestempel und die Hügelgräber besichtigt werden konnten. Zum Abschluss waren die Teilnehmer zu einer wohlverdienten Stärkung eingeladen. Das bewährte Angebot der „Sesselgymnastik“ unter der Leitung von Physiotherapeut Stefan Seiwald wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen. Die gymnastischen Übungen im Sitzen helfen dabei, Muskeln aufzubauen, fit zu bleiben und die Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu erhalten bzw. zu steigern. Aus sicheren Quellen wissen wir, dass auch der Spaß während des Trainings nicht zu kurz kam. Eine Erweiterung des Angebotes stellte das Beckenbodentraining „Stabile Mitte“ unter der Leitung von Physiotherapeutin Andrea Graßlober dar. Bestens ausgestattet mit den notwendigen Matten und Bällen luden wir hierzu ins Studio „Turnhase“ nach Grafendorf ein. Festhalten, drehen, greifen, robben, krabbeln, aufsitzen, loslassen, hinfallen, gehen, klettern ... war das Motto der „Motopädagogischen Eltern-Kind-Gruppe“. Unter der Leitung von Sonderkindergärtnerin und Motopädagogin Katrin Steiner konnten Kinder im Alter von sechs bis 18 Monaten, unterstützt durch eine Bezugsperson, ihre motorischen Fähigkeiten üben und erweitern, Materialerfahrung sammeln, Selbstkompetenz entwickeln und erste soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen machen.



Marcel Waldner

MBG-Dellach Gruppenfoto

Modell Buggy Gruppe Dellach/Gail

Ein spannendes Jahr mit drei Heimrennen geht zu Ende. Die Mitglieder der MBG nahmen sich in diesem Jahr einiges vor und konnten erfolgreich drei Rennen auf der Rennstrecke in Dellach austragen. Das Highlight des Jahres war die Austragung der Österreichischen Meisterschaft in der Elektroklasse. Bei diesem Rennen zeigte unser Jugendtalent Marcel Waldner sein Können. Der junge Dellacher ist normalerweise nur mit seinem Verbrennerbuggy unterwegs. Dank unserem Mitglied Robert Linder, der ihm sein Elektrofahrzeug zur Verfügung stellte, konnte er an der Meisterschaft teilnehmen. Mit nur wenig Training schaffte es Marcel, sich den Titel „Österreichischer Jugendmeister Elektro“ zu sichern. In der Kärntner Meisterschaft schlug Marcel Waldner ebenfalls in der Jugendklasse zu und konnte den Titel „Kärntner Jugendmeister“ nach Hause fahren. In der Gesamtwertung Verbrenner wurde Matthias Umfahrer „Kärntner Vizemeister“, Vierter wurde Marcel Waldner, Siebenter Georg Tratter, Neunter Robert Linder und Zehnter wurde Rudolf Dolischka. In der Elektroklasse konnte Andreas Pichler einen starken vierten Platz einfahren und Platz 19 ging an Raphael Mayr (Vize-Jugendmeister Elektro). Die Teamwertung der Kärntner Meisterschaft ging dieses Jahr wieder an die MBG Dellach. Unser internationales Freundschaftsrennen war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight. Der nun schon dreifache Weltmeister Davide Ongaro (Italien) zeigte uns, wie schnell man ein Modellauto über unsere Strecke bewegen kann. Er gewann das Rennen souverän vor Matthias Umfahrer und Marcel Trieb. Auch in dieser Saison waren einige Mitglieder wieder national und international unterwegs. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Neben Platzierungen im vorderen Mittelfeld bei den Österreichischen Meisterschaften, gab es bei internationalen Rennen auch Top 10-Ergebnisse. Wir möchten uns nochmals bei den Teilnehmern, den Besuchern, den zahlreichen Helfern und den Sponsoren für die erfolgreiche Saison bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen im nächsten Jahr.

LIPICER IHR REGIONALER GLASFASERPROVIDER

REGIONALER SUPPORT
Zuverlässiger Service vor Ort

GARANTIERTE BANDBREITE
ohne Geschwindigkeits-Schwankungen

IT-PROFI SEIT 40 JAHREN
Netzwerk | WLAN | Internettelefonie
Computer | Reparatur
Software | Sicherheit
Smartphone

Lipicer KG
IT & MEDIEN TECHNIK
9640, Kötschach 10a
+43 4715 361
office@lipicer.com
lipicer.com



Tel: +43 664 5035341

E-Mail: office@holzbau-technik.at

Die Firma Holzbau Technik zeichnet sich nicht nur allein durch **KOMPETENZ - ERFAHRUNG - QUALITÄT** aus, sondern auch durch die hauseigene Planungsabteilung.

Hier realisieren wir nach einem persönlichen Gespräch jede Idee und planen jeden Kundenwunsch im Detail passgenau durch.

Vom Insektenhaus bis zum mehrstöckigen Gebäude aus Holz ist bei uns alles möglich. Die Basis für die erfolgreiche Umsetzung von jeglichen Bauvorhaben sind aber Ideen und das persönliche Gespräch.

Durch Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Handwerksgeschick schafft es unser Betrieb immer wieder auf sich aufmerksam zu machen und Kunden von unsern Leistungen zu überzeugen.

Besonderen Wert legen wir auch auf die Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeiter, denn jedes Handwerk ist nur so gut wie die Hand, die es ausführt.

Deshalb bilden wir auch ständig **Lehrlinge, Facharbeiter, Vorarbeiter** bis hin zum Meister für unseren Betrieb aus.

Wir haben Holz im Blut!



UNSERE LEISTUNGEN:

- Einreichplanung + Energieausweis
- Projektbegleitung
- 3D Visualisierung
- Massivholzhaus mit Brettsperrholz
- Blockbau
- Holz-Riegelbau
- Wirtschaftsgebäude
- Carports
- Wintergarten
- Sanierung
- Aufstockung
- Kranarbeiten